

# KI in der interdisziplinären Zusammenarbeit



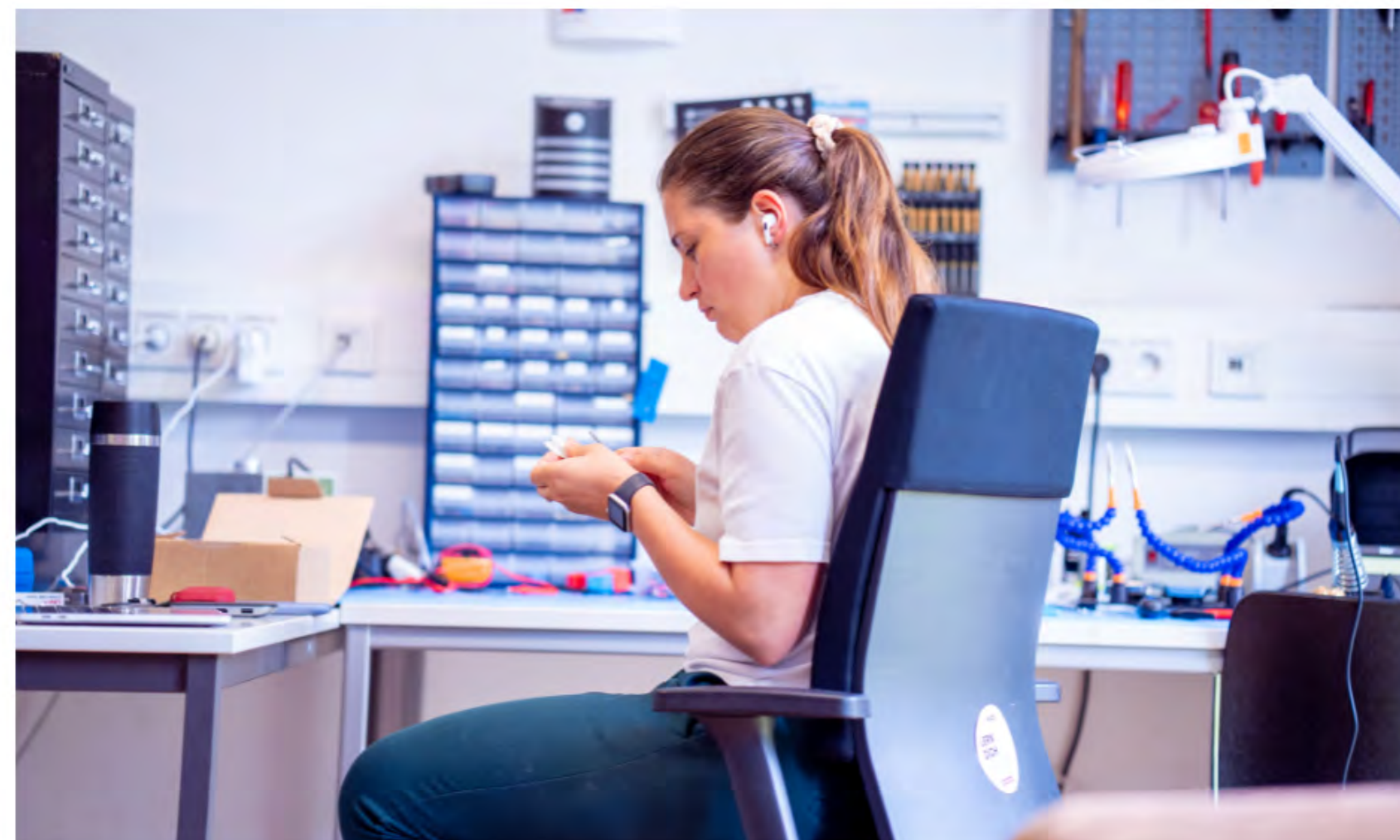
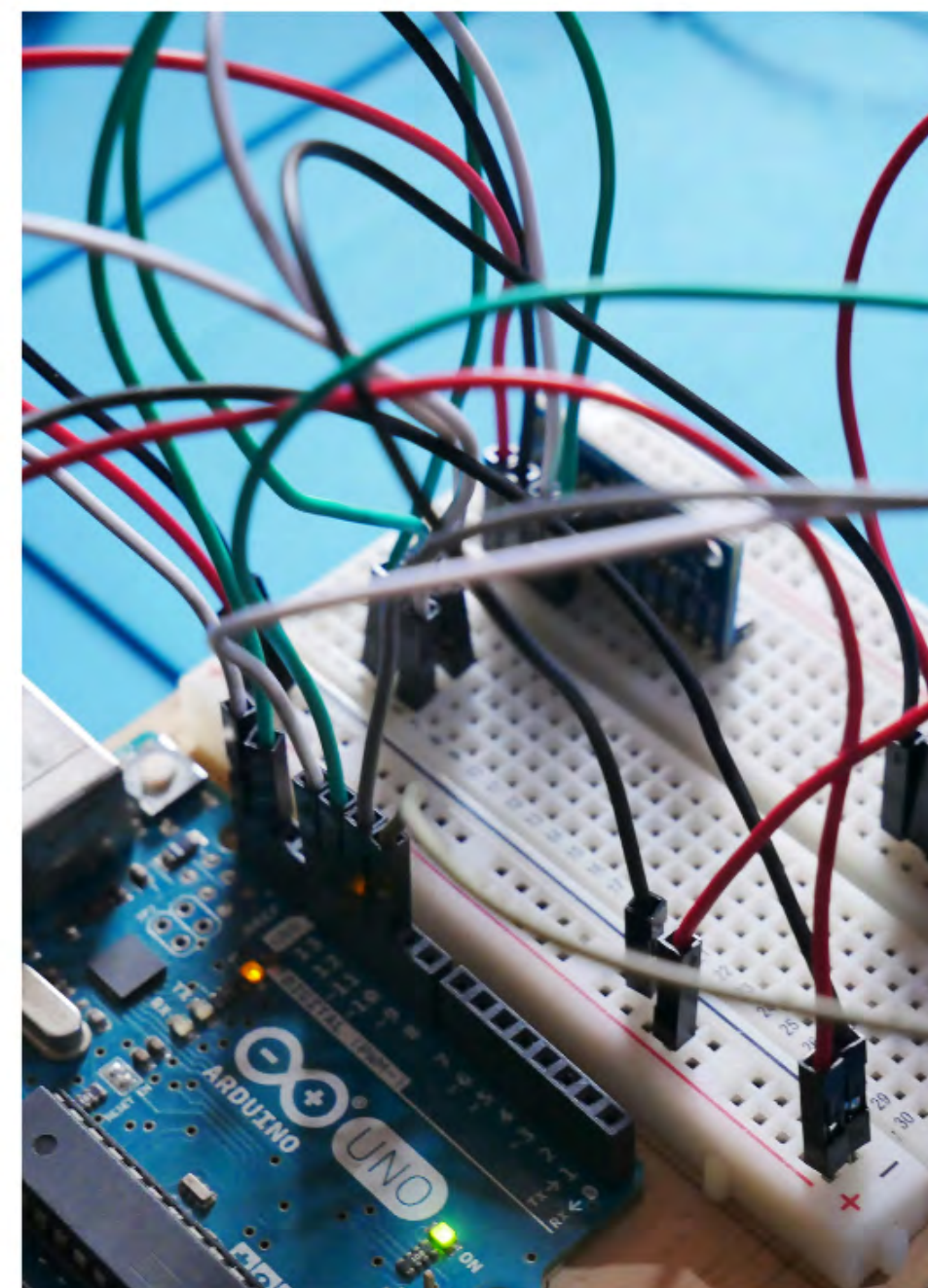
Stefan Wölwer, Professor für Interaction Design, HAWK Hochschule für Angewandte  
Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

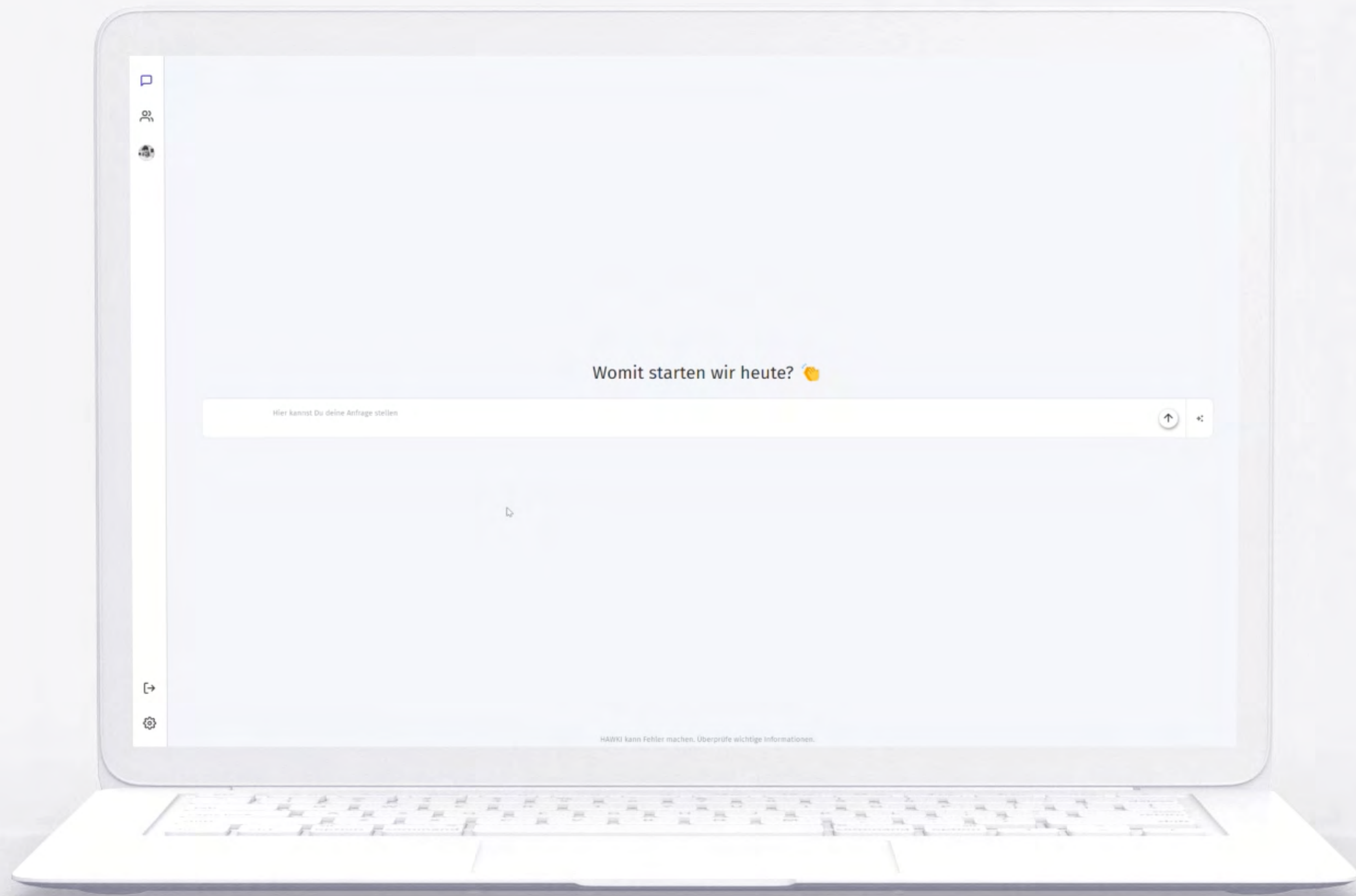
Interdisziplinär und  
vernetzt:

# Interaction Design Lab

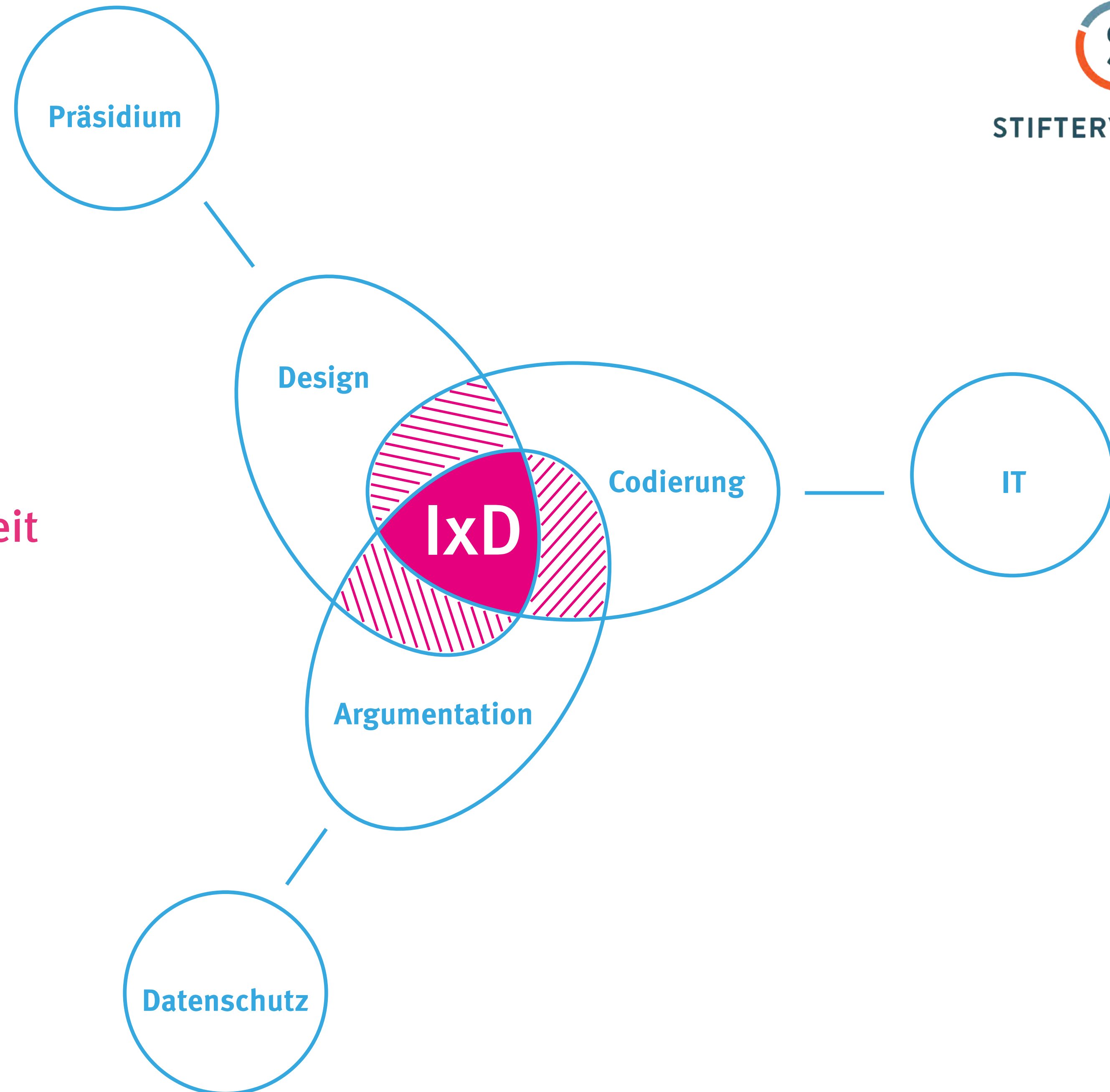
Gestaltung ästhetischer  
Interaktionsräume zwischen  
Menschen, Maschinen,  
Systemen und KI.

Mehr erfahren: <https://www.hawk.de/de/hochschule/fakultaeten-und-standorte/fakultaet-gestaltung/werkstaetten/interaction-design-lab>

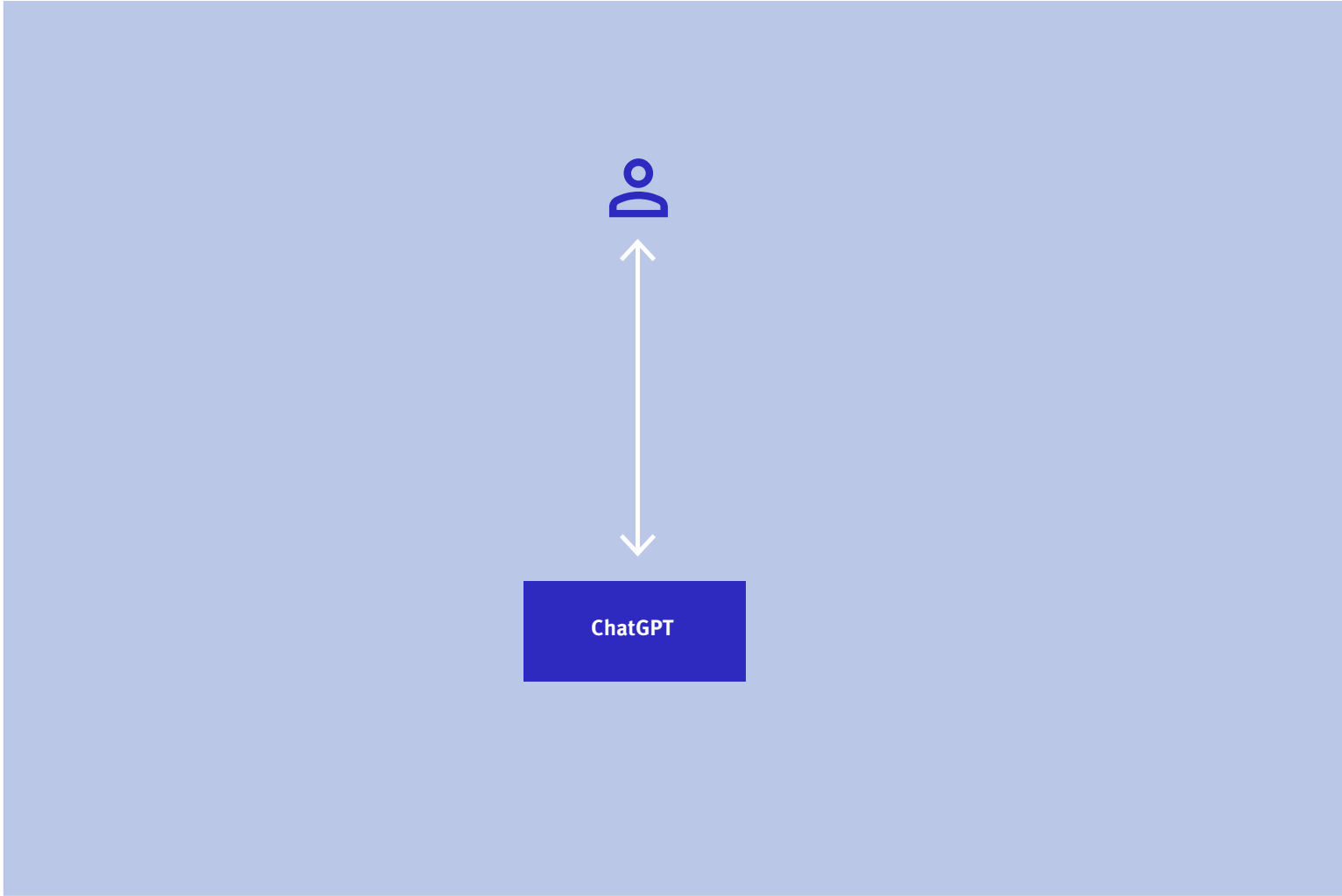




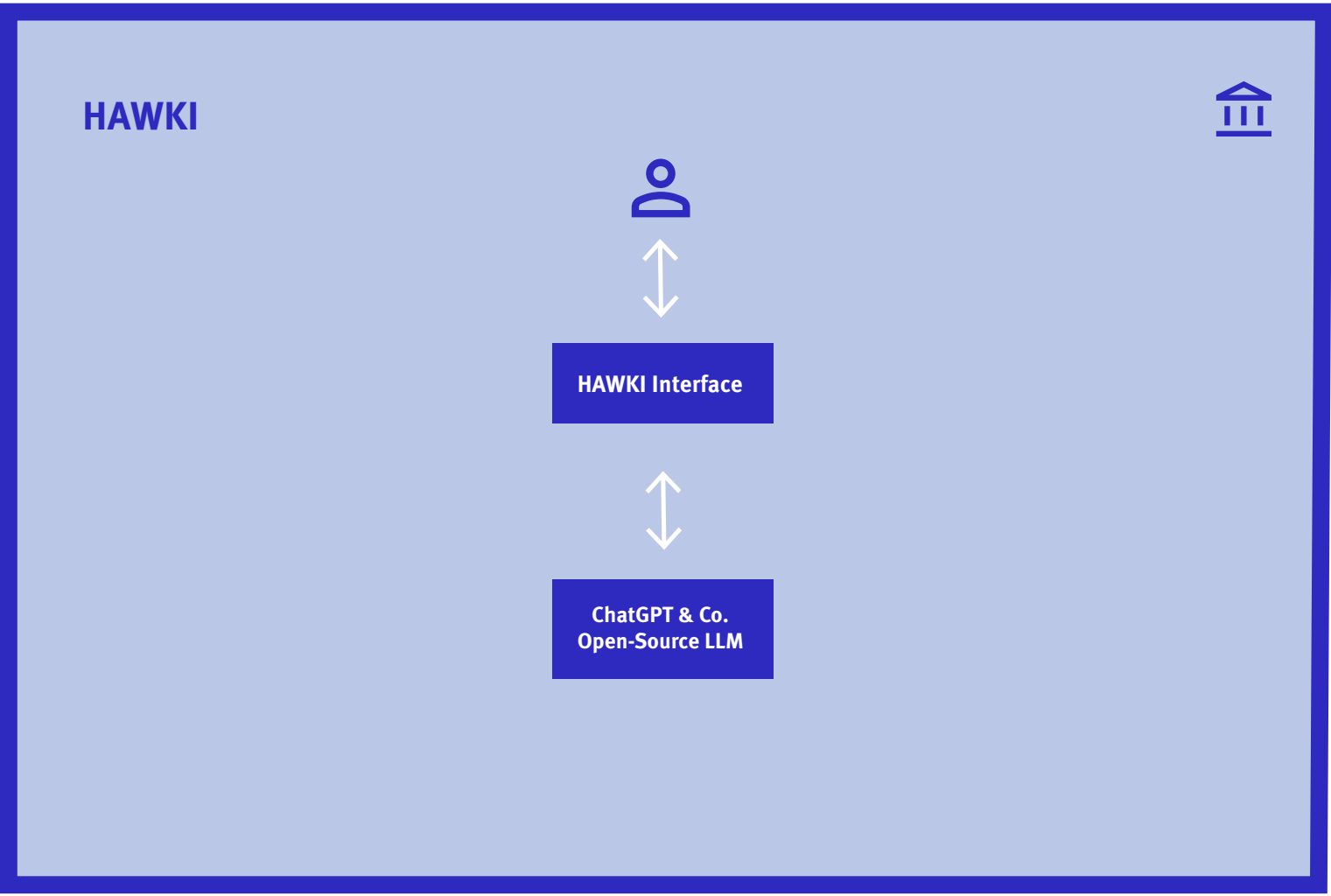
Grundlage:  
Interdisziplinären Zusammenarbeit



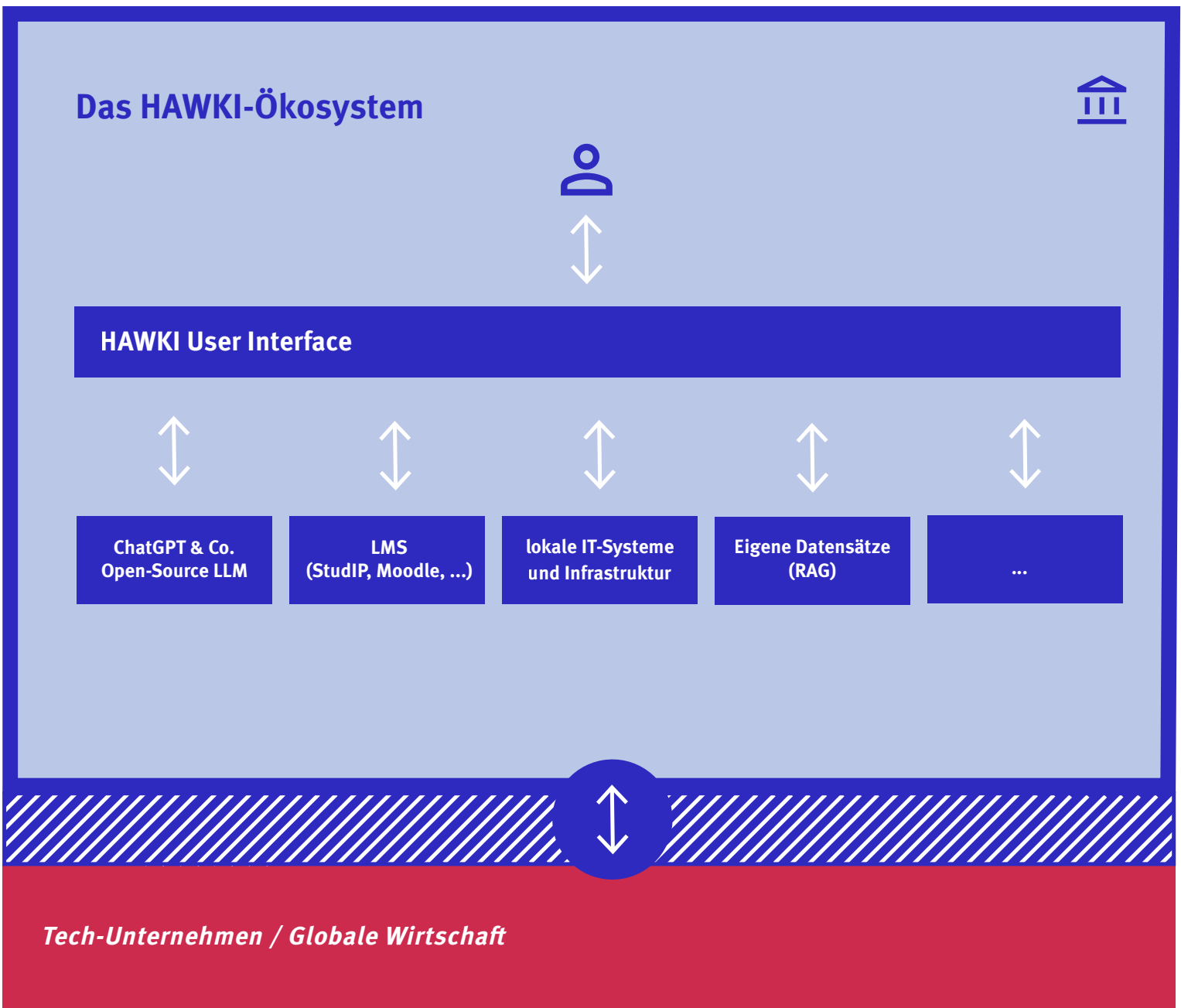
2022



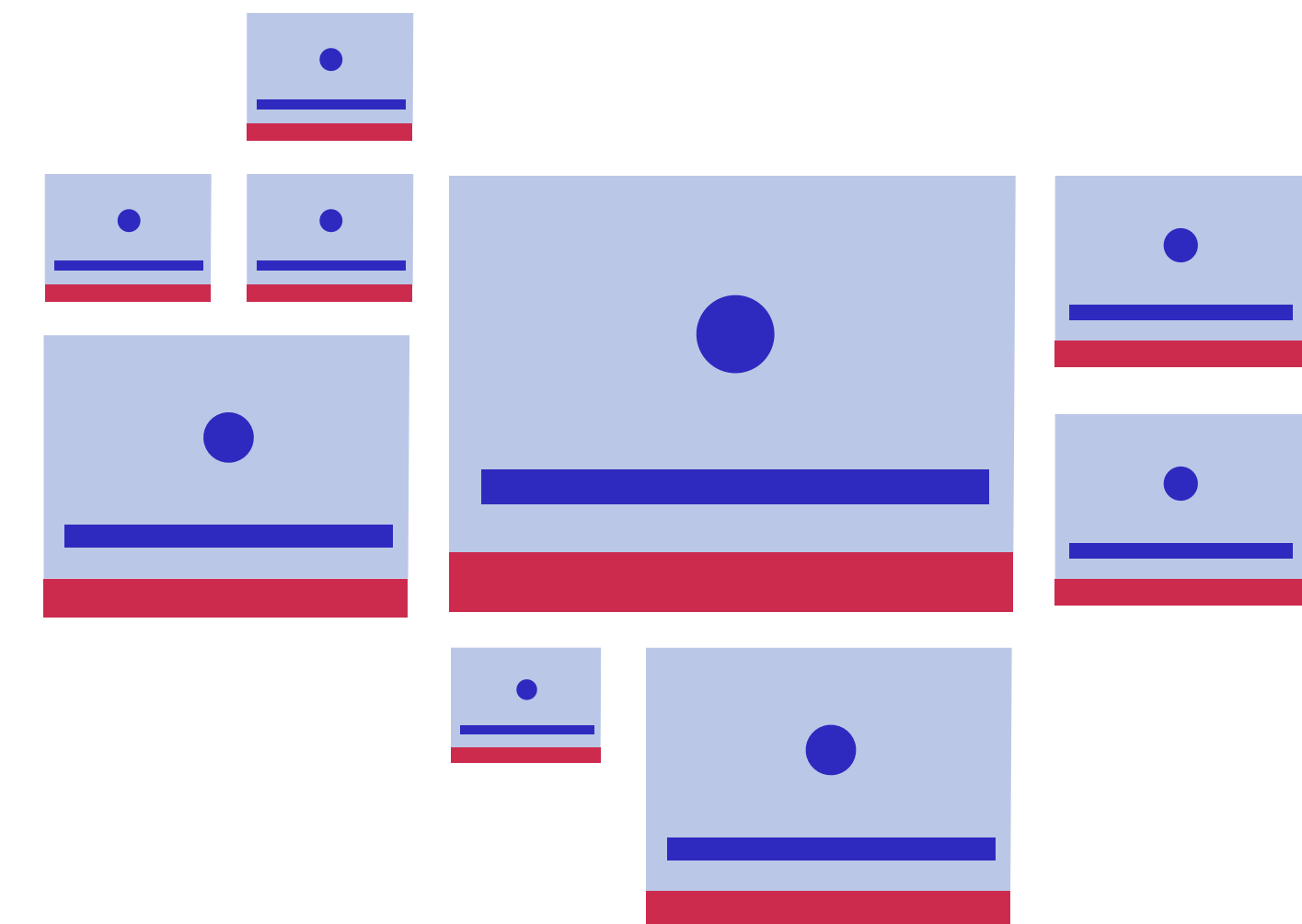
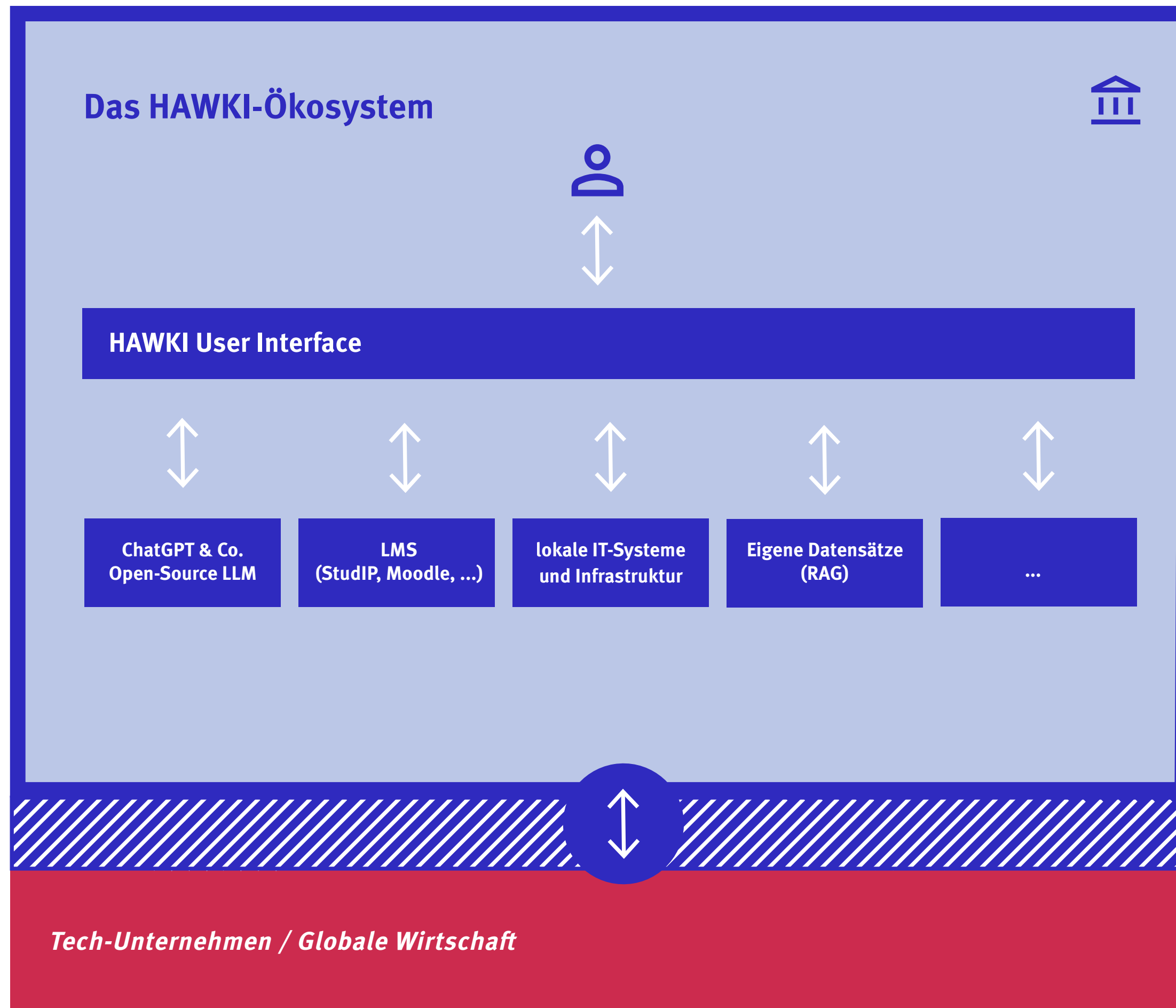
2023



2024



## Das HAWKI Ökosystem in der Hochschullandschaft



Erkenntnis:

**KI erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit!**

Erkenntnis:

**KI erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit!**

Heute:

**KI unterstützt die interdisziplinäre Zusammenarbeit!**

# STELLENMARKT

## Die Position: Interdiszipliniert euch!

Nur vernetztes Forschen kann Lösungen für die Zukunft liefern VON ANJA BOSSERHOFF UND JAKOB EDLER



Anja Boßerhoff ist Direktorin des Instituts für Biochemie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Wir stehen vor gewaltigen Transformationen, zu deren Gelingen verantwortungsvolle Wissenschaft beitragen muss: Wir müssen unsere Städte so umgestalten, dass sie gleichzeitig lebenswerter, nachhaltiger, besser an das Klima angepasst und bezahlbarer werden. Unsere Agrar- und Ernährungssysteme müssen umgebaut werden, um die Weltbevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln zu versorgen und zugleich Klimaschäden, Biodiversitätsverlust und prekäre Arbeitsbedingungen zu reduzieren. Solche umfassenden Veränderungen gelingen nur mithilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren effektiver Umsetzung.

Die Möglichkeiten unserer ausdifferenzierten Wissenschaft werden aber bei Weitem nicht ausgeschöpft. Isolierte Lösungen einzelner wissenschaftlicher Disziplinen werden der Größe der Herausforderungen nicht gerecht, oft sind sie gar kontraproduktiv. Es sind ganzheitliche Analysen nötig, die auch Widersprüche und Zielkonflikte von Beginn an berücksichtigen – und so die Umsetzung von Lösungen wahrscheinlicher machen.

Für eine transformative Stadtentwicklung etwa müsste man Disziplinen wie Soziologie, Ökologie, Public Health, Ökonomie, Ingenieurwesen und Psychologie zusammenführen.

Denn das für solche Veränderungen notwendige Wissen kann nur aus einem Zusammenspiel wissenschaftlicher Disziplinen entstehen, ergänzt durch die Interaktion mit Stakeholdern und der Gesellschaft. Doch genau dafür ist die Wissenschaft in Deutschland in der Breite nicht aufgestellt. Einfach immer mehr Wissens- und Technologietransfer zu fordern, ist nicht die Lösung.

Vernetztes, wirklich interdisziplinäres Forschen ist das Primat der Zeit. Dafür müssen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen die Möglichkeiten, Voraussetzungen und positiven Anreize haben, interdisziplinär zu forschen. Das macht es erforderlich, das akademische Belohnungssystem umzugestalten: Exzellenz in der Forschung darf nicht mehr hauptsächlich aufgrund von Veröffentlichungen in meist disziplin fokussierten Fachzeitschriften beurteilt werden. Als exzellent müssen

auch konkrete, lösungsorientierte wissenschaftliche Arbeiten anerkannt werden, die häufig auf interdisziplinärer Forschung und auf dem Zusammenspiel verschiedener Akteure beruhen.

Noch grundsätzlicher: Wir brauchen viel mehr auf Dauer angelegte Forschungszentren, innerhalb derer die interdisziplinäre Zusammenarbeit immer wieder neu gestaltet werden kann. Solche Zentren können innerhalb großer Organisationen und insbesondere auch als Kooperationen unterschiedlichster Einrichtungen etabliert werden.

Einer der Autoren hat mehrere Jahre lang ein Innovationsforschungsinstitut mit stark interdisziplinärer Zusammensetzung an der Universität Manchester geleitet. Ein solcher Ansatz funktioniert in Großbritannien, weil Universitäten auch an der gesellschaftlichen Wirkung (*»impact«*) ihrer Forschung gemessen und entsprechend finanziell honoriert werden. Dies ist im Wissenschaftssystem Deutschlands ebenfalls denkbar.

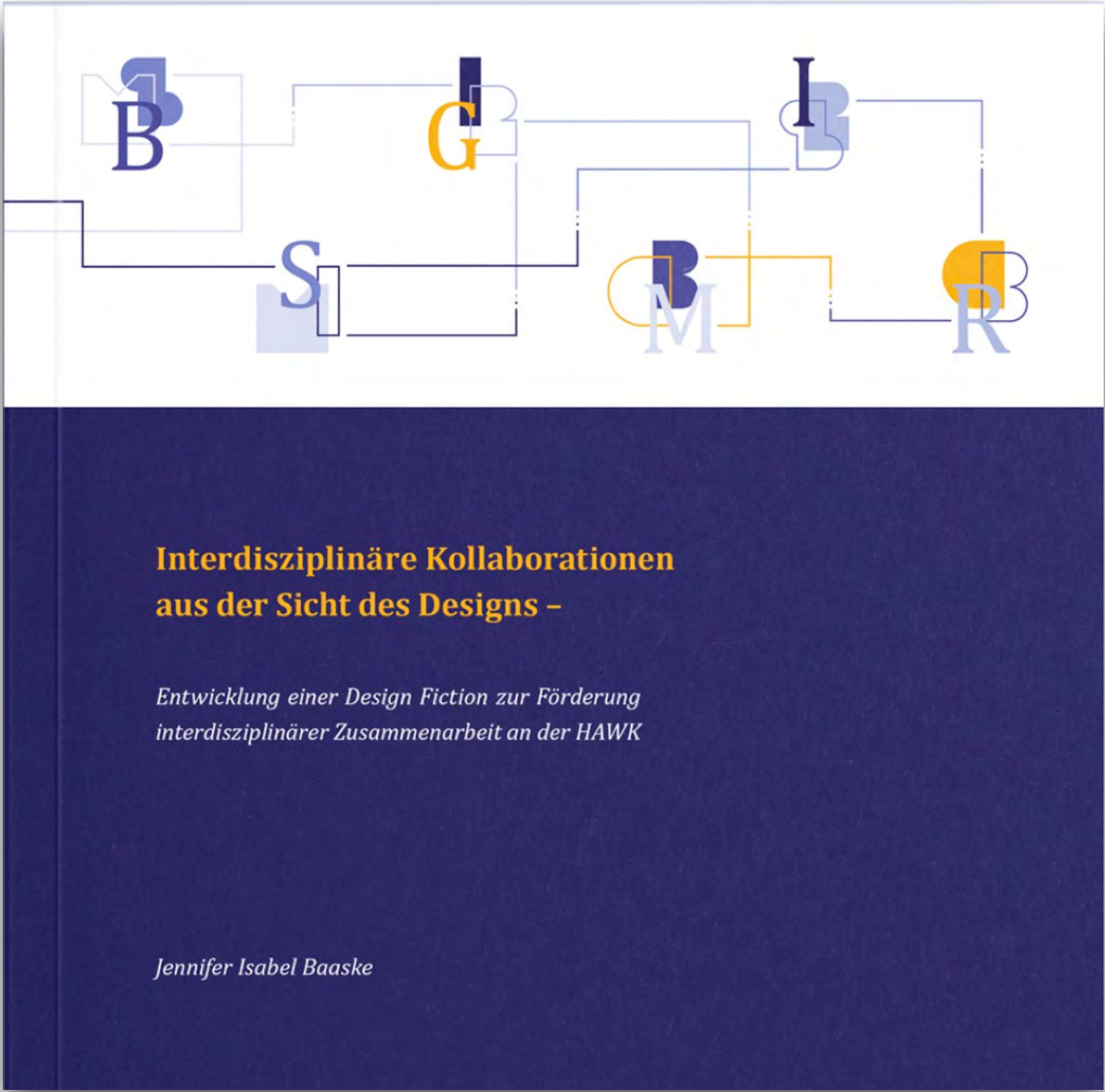
Und auch bei uns gibt es schon Beispiele konsequent interdisziplinärer Einrichtungen,

wie das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung. Um solche Ansätze weiter zu befördern, hat der Wissenschaftsrat 2024 am Beispiel der Agrar- und Ernährungswissenschaften sehr konkrete Empfehlungen für neue Formen der interdisziplinären Organisation von Forschung angeregt.

Um es klar zu sagen: Es geht uns nicht darum, wissenschaftliche Praxis generell auf interdisziplinäre Problemlösungen auszurichten. Der Wert erkenntnisgetriebener, ergebnisoffener Forschung in verschiedenen Disziplinen bleibt unbestritten. Ebenso wenig fordern wir die Auflösung der fruchtbaren Arbeitsteilung im deutschen Wissenschaftssystem oder bloß mehr Kooperation zwischen Einrichtungen. Vielmehr müssen wir auch in Deutschland eine breite interdisziplinäre Praxis etablieren – mit neuen Anreizen für Forscherinnen und Forscher und innovativen organisatorischen Lösungen. Verantwortungsvolle Wissenschaft braucht einen Kulturwandel hin zur systemischen Forschung.



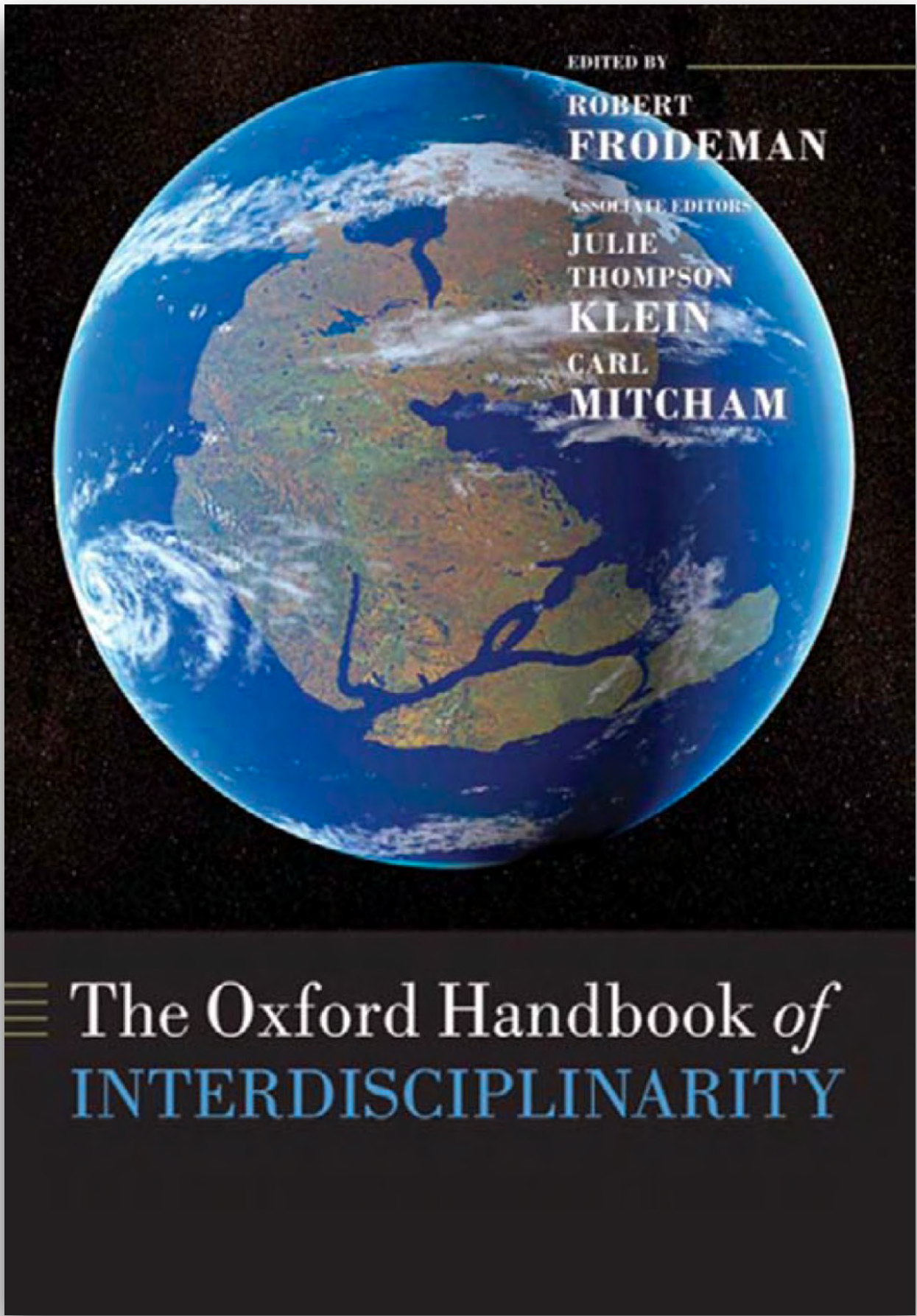
Jakob Edler leitet das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe und ist Mitglied des Wissenschaftsrates



[Online: HAWK](#)



[Online: wbv Publikationen](#)

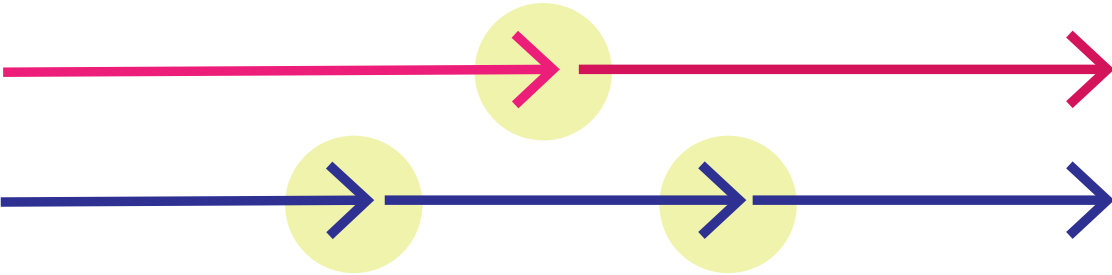


PROZESS

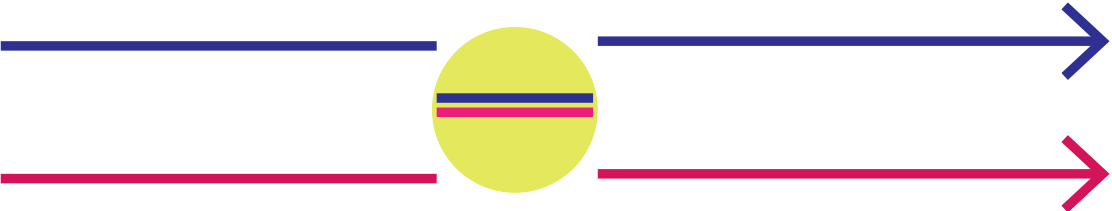
Disziplinarität



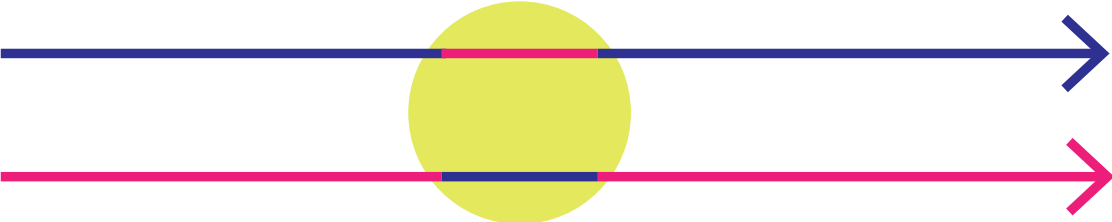
Multidisziplinarität



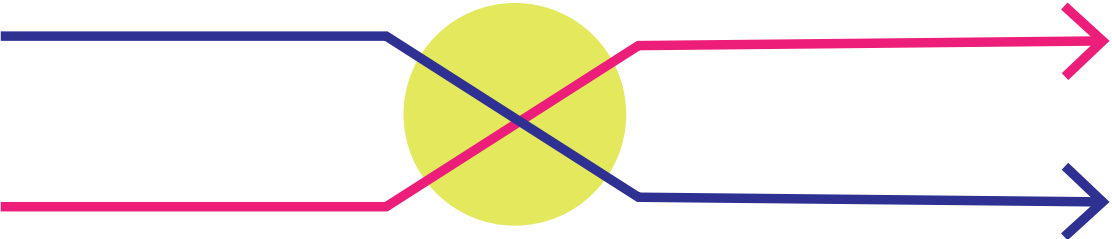
Pluridisziplinarität



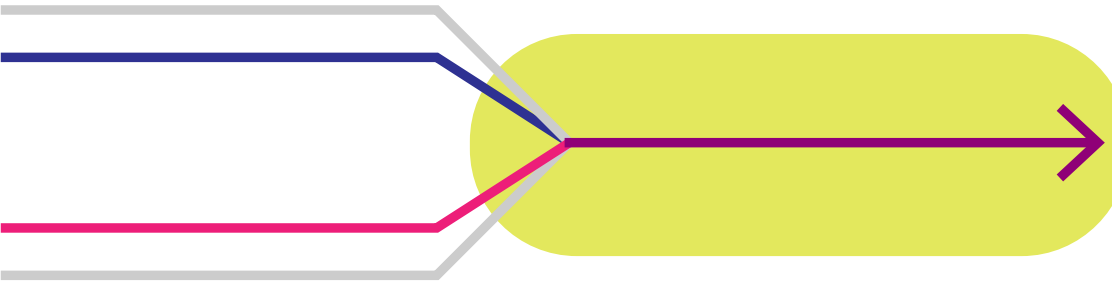
Crossdisziplinarität



Interdisziplinarität

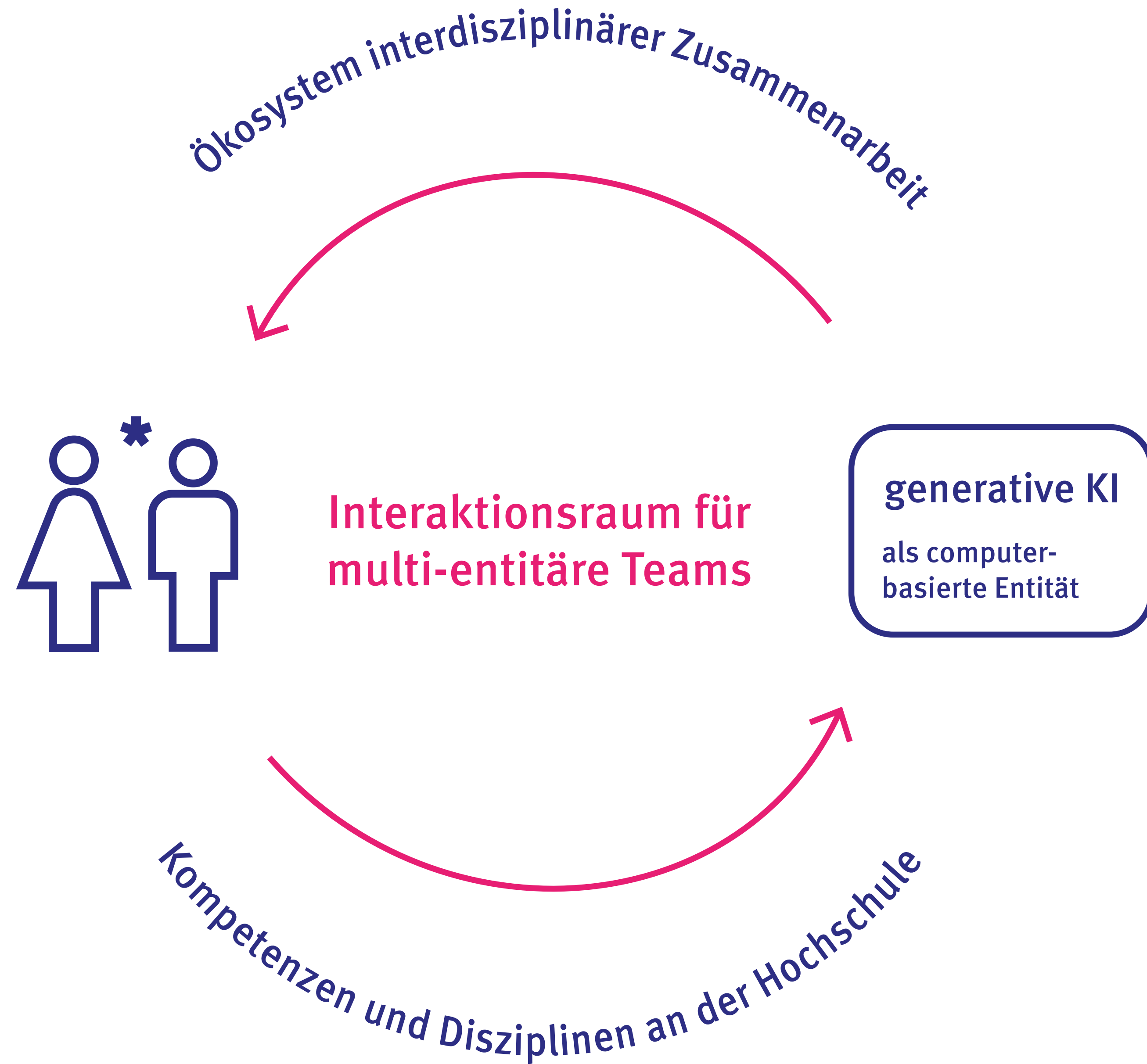


Transdisziplinarität



Übergabe

Interaktion





+ Neuen Chat starten



Verlauf







Neuen Chat starten

Modelle

Systemprompt

Exportieren

Du bist eine Orthopädin und lebst und arbeitest in einem ländlichen Krankenhaus in Kolumbien. Diskutierte Ideen zur Gesundheitsvorsorge aus Deiner Perspektive in Bezug auf Notwendigkeit und Machbarkeit.

Hier kannst Du deine Anfrage stellen



HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.



+ Neuen Chat starten



**Verlauf**









OpenAI GPT 4.1

Im Interaction Design Lab haben wir den Zuschlag für ein Forschungsprojekt bekommen, in dem wir für das internationale Rote Kreuz Geräte zur Gesundheitsvorsorge entwickeln sollen, die internatioanl einsetzbar sind. Mein Vorschlag wäre eine Art modularer Rollstuhl, der bei Arbeiten in der Landwirtschaft den Rücken schont.





HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

+
 

Neuen Chat starten

Verlauf

Innovatives Rollstuhlprojekt

• HAWKI (OpenAI GPT 4.1)

Das klingt nach einem sehr spannenden Ansatz! Aus meiner Sicht als Orthopädin in einem ländlichen Krankenhaus in Kolumbien kann ich einige Gedanken zur Notwendigkeit und Machbarkeit eines modularen Rollstuhls für die landwirtschaftliche Arbeit beitragen:

**Notwendigkeit**

Viele meiner Patient:innen kommen aus landwirtschaftlichen Berufen, wo Rückenerkrankungen – v. a. durch körperlich schwere Arbeit und unergonomische Bewegungen (z. B. Heben, ständiges Bücken, längeres Knien) – sehr häufig sind. Die häufigsten Probleme, die ich sehe, sind:

- Chronische Schmerzen im unteren Rücken (LWS-Syndrom)
- Bandscheibenvorfälle
- Verschleißerscheinungen durch jahrelange Fehlbelastung
- Spätfolgen durch schlecht verheilte Verletzungen, oft mangelnd behandelt

Viele, besonders ältere Landwirte, arbeiten trotz körperlicher Einschränkungen weiter. Hilfsmittel werden kaum oder gar nicht genutzt – oft weil es keine passenden Lösungen gibt, sie unerschwinglich

OpenAI GPT 4.1

Hier kannst Du deine Anfrage stellen

HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

+

Neuen Chat starten

Verlauf

Innovatives Rollstuhlprojekt

### Machbarkeit eines modularen Rollstuhls

#### Chancen

- **Anpassungsfähigkeit:** Modularität könnte ermöglichen, das Gerät für verschiedene Arbeiten (Ernten, Pflanzen, Spritzen, Transport) oder unterschiedliche Felder (Hanglage, schlammig etc.) umzubauen.
- **Rücken schonendes Arbeiten:** Habt ihr z. B. eine höhenverstellbare Sitz-/Liegefläche, könnten viele typische Belastungen (langes Bücken, Tragen schwerer Ernten, unsicherer Stand in unebenem Gelände) abgemildert werden.
- **Bessere Inklusion:** Ein solches Gerät ist nicht nur für Menschen mit Rollstuhlbedarf, sondern auch für temporär oder dauerhaft beeinträchtigte Arbeiter:innen interessant.

#### Herausforderungen

- **Geländetauglichkeit:** Ländliche Wege, Felder, Hanglagen, regenbedingter Schlamm etc. stellen enorme Anforderungen an Antriebe, Reifen und Stabilität. Viele Hilfsmittel versagen da.

^

OpenAI GPT 4.1

Hier kannst Du deine Anfrage stellen

↑

+ Neuen Chat starten

Verlauf

Innovatives Rollstuhlprojekt

HAWKI

integriert werden können.

- **Energieversorgung:** Manuelle (Hebel, Pedalantrieb) vs. elektrische Antriebe (Akkus, Solarpanels) – je nach Infrastruktur.

### Mein Fazit

Eine solche Innovation adressiert tatsächlich ein riesiges orthopädisches Problem in ländlichen Gegenden weltweit – vorausgesetzt, sie wird robust, flexibel und bezahlbar konstruiert und kann draußen sowie in rauen Umgebungen bestehen. Das Thema Modularität ist dabei ein entscheidender Vorteil, weil sich die Anforderungen oft ändern und lokale Lösungen gefragt sind.

Wichtiger Erfolgsfaktor: Mitarbeitenden und Nutzer:innen vor Ort unbedingt von Anfang an einbinden!

Solltest Du Bedarf an Erfahrungsberichten oder Austausch mit Betroffenen für euer Design haben, kann ich sehr gern vermitteln.

16:32

OpenAI GPT 4.1

Hier kannst Du deine Anfrage stellen

HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

hawki.hawk.de/groupchat

+ Raum erstellen

Räume

Interdisziplinäres Lab

Interaction Design Lab

# Willkommen im Gruppenchat!

Bevor du beitriffst, lies bitte die folgenden Regeln sorgfältig durch:

- Offener Zugang:** Jeder, der den Einladungslink erhält, kann dem Chat beitreten. Gehe vorsichtig mit dem Link um und teile ihn nur mit vertrauenswürdigen Personen.
- Datei-Uploads:** Lade nur Dateien hoch, für die du die Rechte besitzt. Respektiere die Urheberrechte anderer und lade keine unautorisierten Inhalte hoch.
- Respekt und Toleranz:** Dieser Chat muss frei von jeglicher Form der Diskriminierung bleiben. Jegliches diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert und führt zum Entzug des Zugangs zur Gruppenchat-Funktion.
- KI-Unterstützung:** Du kannst jederzeit die KI mit @HAWKI erwähnen, um Unterstützung zu erhalten.

Durch den Beitritt bestätigst du, dass du diese Regeln gelesen und akzeptiert hast. Viel Spaß im Chat!

Einen Raum erstellen



+ Raum erstellen



### Räume



Interdisziplinäres Lab

- Interaction Design Lab





## Interdisziplinäres Lab

interdisziplinäres-lab-EwXCS2

### Mitglieder



AR

+

Beschreibung

Hier treffen sich die Teammitglieder aus dem Bereichen Gesundheit und Gestaltung.

Systemprompt

Du bist ein intelligentes und unterstützendes KI-Assistenzsystem, das die Ideen und Vorschläge der Teammitglieder konstruktiv begleitet und ergänzende Fragen aus Sicht der jeweils anderen Profession stellt. Dabei unterstützt du das Team mit Hinweisen zu technischen Machbarkeit.

Löschen

Interdisziplinäres Lab

interdisziplinäres-lab-EwXCS2

Mitglieder

Mitglieder einladen

Name, Benutzername oder E-Mail eingeben

✓ Admin

Editor

Viewer

Hinzufügen

Senden

+ Raum erstellen

Räume

Interdisziplinäres Lab

● Interaction Design Lab

Schreibe eine Gruppennachricht oder nutze die KI mit @hawki

↑

HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

hawki.hawk.de/groupchat/interdisziplinäres-lab-EwXCS2

HAWKI

Today

Stefan Wölwer

Hey Arian, lass uns mal ein paar Ideen skizzieren, wie wir im Interaction Design Lab ein paar brauchbare Lösungen für die Patientennachsorge entwickeln können.

16:21 ✓



+ Raum erstellen



### Räume



Interdisziplinäres Lab

●

Interaction Design Lab





Today

 • Stefan Wölwer

Hey Arian, lass uns mal ein paar Ideen skizzieren, wie wir im Interaction Design Lab ein paar brauchbare Lösungen für die Patientennachsorge entwickeln können.



16:21 ✓

 • Arian

Ja gerne, ich denke, dass wir da einige Apps aus unserem virtuellen Campus als Basis nutzen können.



16:22

Schreibe eine Gruppennachricht oder nutze die KI mit @hawki



HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.



+ Raum erstellen



### Räume



Interdisziplinäres Lab



- Interaction Design Lab





 • Arian

Ja gerne, ich denke, dass wir da einige Apps aus unserem virtuellen Campus als Basis nutzen können.



16:22

 • Stefan Wölwer

@hawki was wären hier die nächsten Schritte?



16:22 ✓

 • HAWKI (OpenAI GPT 4.1)

Toller Ansatz! Damit wir konkrete Lösungen für die Patientennachsorge auf Basis bestehender Apps anstoßen können, könnten folgende nächste Schritte sinnvoll sein:

**1. Nutzerbedürfnisse und Stakeholder klären**

- *Medizinische Perspektive:* Welche gesundheitlichen Informationen und Nachfragen sind für Patienten nach einer Behandlung relevant? Wo gibt es aktuell Versorgungslücken?
- *Design Perspektive:* Wie erleben Patientinnen digitale Nachsorge-Lösungen bisher? Wo liegen

Schreibe eine Gruppennachricht oder nutze die KI mit @hawki



Raum erstellen

**Räume**

Interdisziplinäres Lab

Interaction Design Lab

- Wie können die Datenschutz-Anforderungen bei Testdaten in der frühen Phase gewahrt bleiben?

**5. Weiterführende Fragen für eine interdisziplinäre Runde:**

- Wie stellen wir sicher, dass medizinische Inhalte korrekt und leicht verständlich transportiert werden?
- Welche Hürden könnten bei der Nutzung im Alltag auftreten (Medikation, digitale Gesundheitskompetenz, Zugang zu Geräten)?
- Wie erfassen und bewerten wir Nutzungserfahrung und Wirksamkeit der Lösung?

Wollt ihr lieber erstmal ein initiales User-Research-Briefing erstellen, oder direkt mit einer Anforderungsanalyse auf Basis der bestehenden Apps loslegen? Welche Professionen/Expertisen sollen ins Kick-off Workshop unbedingt mit rein?

edited: 16:22

Schreibe eine Gruppennachricht oder nutze die KI mit @hawki

+ Raum erstellen

Räume

Interdisziplinäres Lab

● Interaction Design Lab

• Wie können die Datenschutz-Anforderungen bei Testdaten in der frühen Phase gewahrt bleiben?

5. Weiterführende Fragen für eine interdisziplinäre Runde:

• Wie stellen wir sicher, dass medizinische Inhalte korrekt und leicht verständlich transportiert werden?

• Welche Hürden könnten bei der Nutzung im Alltag auftreten (Medikation, digitale Gesundheitskompetenz, Zugang zu Geräten)?

• Wie erfassen und bewerten wir Nutzungserfahrung und Wirksamkeit der Lösung?

Wollt ihr lieber erstmal ein initiales User-Research-Briefing erstellen, oder direkt mit einer Anforderungsanalyse auf Basis der bestehenden Apps loslegen? Welche Professionen/Expertisen sollen ins Kick-off Workshop unbedingt mit rein?

Modelle

Exportieren

Drucken

PDF herunterladen

Word herunterladen

CSV herunterladen

Schreibe eine Gruppennachricht oder nutze die KI mit @hawki

HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

## Zusammenfassung *(automatisiert erstellt)*

Das Gespräch dreht sich um die Entwicklung von Lösungen für die Patientennachsorge im Interaction Design Lab unter Nutzung vorhandener Apps vom virtuellen Campus. Es werden nächste Schritte vorgeschlagen: Klärung der Nutzerbedürfnisse aus medizinischer, design- und technischer Perspektive, Analyse der bestehenden Apps auf Anpassbarkeit, Definition des Nutzungskontexts, schnelles Prototyping sowie die Planung von User-Tests unter Einhaltung des Datenschutzes. Weiterhin werden Fragen zur medizinischen Verständlichkeit, Alltagshürden und Erfolgsmessung diskutiert. Es wird entschieden, ob mit einem User-Research-Brief oder einer Anforderungsanalyse gestartet wird, und welche Fachrichtungen in den Kick-off Workshop einbezogen werden sollten.

## Systemprompt

Du bist ein intelligentes und unterstützendes KI-Assistenzsystem, das die Ideen und Vorschläge der Teammitglieder konstruktiv begleitet und ergänzende Fragen aus Sicht der jeweils anderen Profession stellt. Dabei unterstützt du das Team mit Hinweisen zu technischen Machbarkeit.

## Verlauf:

### Stefan Wölwer:

Hey Arian, lass uns mal ein paar Ideen skizzieren, wie wir im Interaction Design Lab ein paar brauchbare Lösungen für die Patientennachsorge entwickeln können.

### Arian The Great:

Ja gerne, ich denke, dass wir da einige Apps aus unserem virtuellen Campus als Basis nutzen können.

### Stefan Wölwer:

@hawki was wären hier die nächsten Schritte?

### HAWKI (gpt-4.1):

Toller Ansatz! Damit wir konkrete Lösungen für die Patientennachsorge auf Basis bestehender Apps anstoßen können, könnten folgende nächste Schritte sinnvoll sein:

#### **\*\*1. Nutzerbedürfnisse und Stakeholder klären\*\***

- **\*Medizinische Perspektive:\*** Welche gesundheitlichen Informationen und Nachfragen sind für Patienten nach einer Behandlung relevant? Wo gibt es aktuell Versorgungslücken?
- **\*Design-Perspektive:\*** Wie erleben Patient:innen digitale Nachsorgelösungen bisher? Wo liegen Probleme bei Nutzbarkeit, Motivation oder Inklusion?
- **\*Technische Perspektive:\*** Welche Schnittstellen und Datensicherheits-Anforderungen gibt es, insbesondere im Gesundheitsbereich (DSGVO, Interoperabilität mit KIS)?

#### **\*\*2. Bestehende virtuelle Campus-Apps sichten\*\***

- Welche Features sind anpassbar? Lassen sich Funktionen wie Chat, Terminbuchung oder Erinnerungen für den Nachsorgeprozess adaptieren?
- Wie modular und erweiterbar ist die technische Architektur der jeweiligen Apps?

#### **\*\*3. Nutzungskontext definieren\*\***

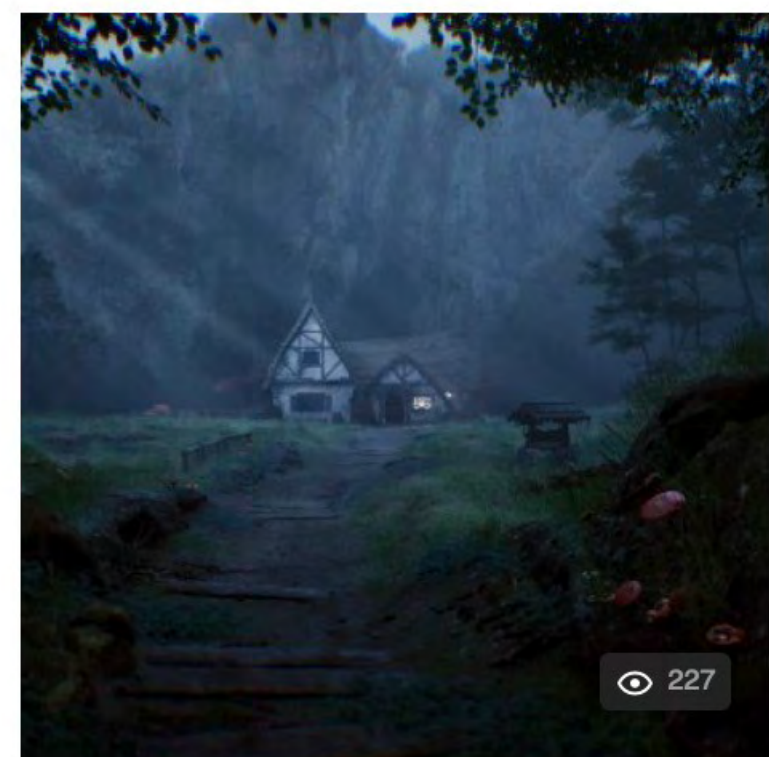
Suche

- Alle Integriertes Design Gestaltung Innenarchitektur Produktdesign Lighting Design Farbdesign Digital Environments Grafikdesign Advertising Design Branding Design Metallgestaltung
- Alle Masterarbeit Bachelorarbeit
- Alle 2025 2024 2023 2022 2021 2020 2019 2018 2017 2016 2015 2014 2013 2012



Hauke Rosendahl  
Bachelor

Feb 2025  
Digital Environments



### A New Dawn: Schneewittchen

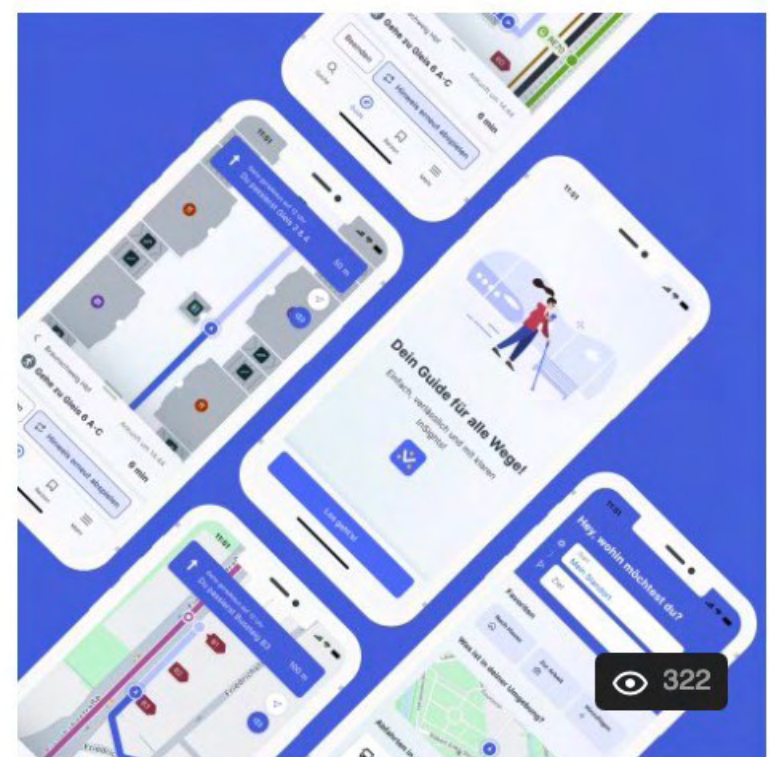
Storytelling durch Level-Design

#DesignFiction #SpeculativeDesign #Gestaltung  
#DigitalEnvironments



Julia Kraft  
Master

Feb 2025  
Digital Environments



### InSight – Dein Guide für alle Wege!

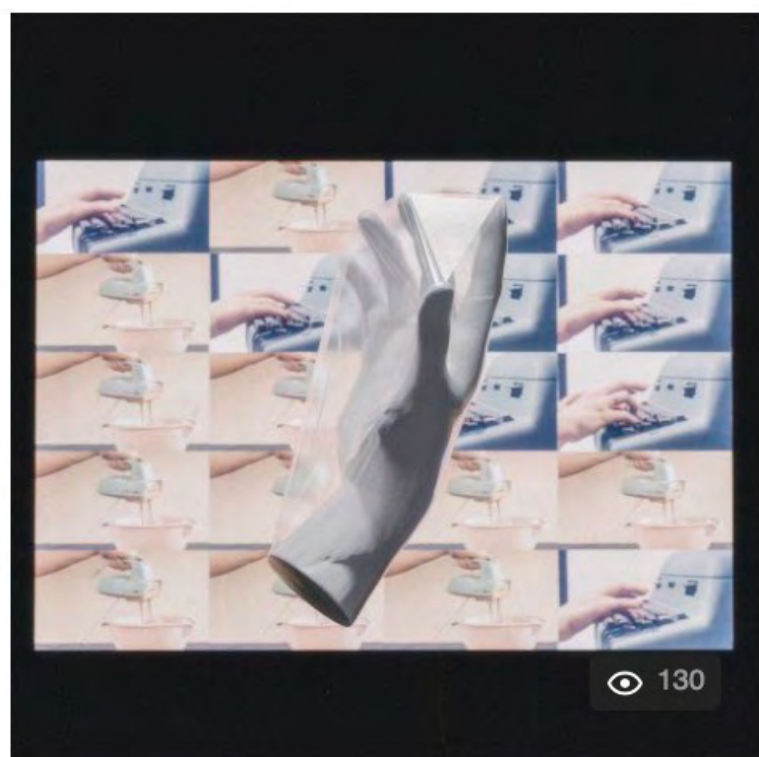
Barrierefreie Reiseplanungs-App für blinde und sehbehinderte Nutzer

#Mobilität #Gesundheit #DigitalEnvironments  
#Gesellschaft



Hennes Lüdtko  
Master

Feb 2025  
Digital Environments



### F für Fortschritt

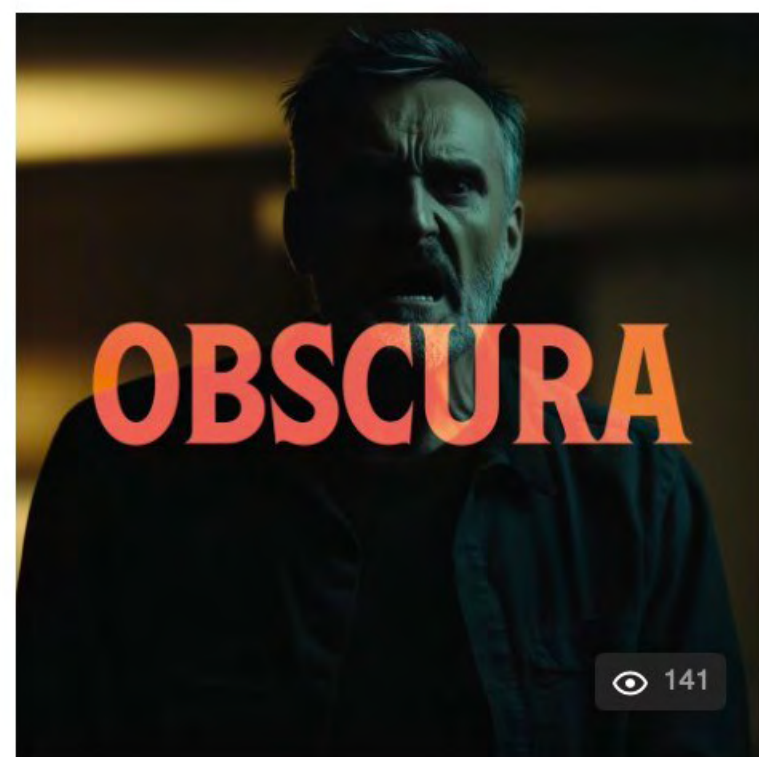
Ein Essay zum fragilen Versprechen der Moderne

#SpeculativeDesign #Gesellschaft #Wissen  
#Globalisierung



Phil Becker  
Bachelor

Feb 2025  
Digital Environments



### OBSCURA

Interaktiver Teaser

#Interaktivität #SpeculativeDesign #DigitalEnvironments  
#Gestaltung



Jan Hankel  
Bachelor

Feb 2025  
Digital Environments



### Grünes Wasser: Ein Kreislauf voller Potenzial

Umsetzung eines Erklärfilms zum System des Wasserhaushalts in Kooperation mit dem NABU

#Ökologie #Wissen #Gesellschaft #DesignResearch



+ Neuen Chat starten



### Verlauf



Studiengänge Auflistung

Fünf Methoden Vorschläge

Projekte zur Mobilität

Mobilitätsprojekte Übersic...

Designmethoden im Fokus

Datenanalysemethoden Li...

Mobilität für Morgen

Interdisziplinäre Lehrzusa...

Interaktionsdesign Hochsc...



# Womit starten wir heute? 🙌



Suche mir 5 verschiedene Projekte aus dem Bereich Gesundheit.



Projektcatalog

- GWDG Gemma 3 27B Instruct
- Google Gemini 1.5 Flash
- Google Gemini 2.0 Flash
- Google Gemini 2.0 Flash Lite
- Google Gemini 2.5 Pro Experimental
- IXD Llama 3.2
- IXD TinyLlama
- Projektkatalog**

HAWKI kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.



+ Neuen Chat starten



### Verlauf

Gesundheitsprojekte such...

Studiengänge Auflistung

Fünf Methoden Vorschläge

Projekte zur Mobilität

Mobilitätsprojekte Übersic...

Designmethoden im Fokus

Datenanalysemethoden Li...

Mobilität für Morgen

Interdisziplinäre Lehrzusa...

Interaktionsdesign Hochsc...





 • HAWKI (Projektkatalog)

Hier sind 5 verschiedene Projekte aus dem Bereich Gesundheit:

### Transparenz im Gesundheitssystem

Entwicklung einer fiktiven elektronischen Patientenakte für Patienten des deutschen Gesundheitssystems. In Form einer Applikation wurden diverse Funktionalitäten implementiert (Impfpass, Erinnerungen) und erste Ansätze zur möglichen Darstellung von Patientendokumentationen aufgezeigt.

#### Transparenz im Gesundheitssystem

 <https://projekte.g.hawk.de/projekt/5e23261692537>





Projektkatalog

Hier kannst Du deine Anfrage stellen



+

Neuen Chat starten

Verlauf

Gesundheitsprojekte such...

Studiengänge Auflistung

Fünf Methoden Vorschläge

Projekte zur Mobilität

Mobilitätsprojekte Übersic...

Designmethoden im Fokus

Datenanalysemethoden Li...

Mobilität für Morgen

Interdisziplinäre Lehrzusa...

Interaktionsdesign Hochsc...

[→]

**Mental Health als Gegenentwurf in Krisenzeiten**  
Eine neue Brand in Form einer Stiftung zum Zweck der Resilienzstärkung von Millennials und der Generation Z. Dazu wurde ein flexibles Corporate Design entworfen, welches zwischen verspielter Leichtigkeit und Seriosität harmonisiert.

Mental Health als Gegenentwurf in Krisenzeiten

HAWK <https://projekte.g.hawk.de/projekt/63e0b4b1b1ca1>

**Gesunde Farben**  
Ein Farbnavigator zur Stärkung des Wohlbefindens in Krankenhäusern. Durch die Anpassung von Farb- und Lichtsituationen kann das Wohlbefinden signifikant gesteigert werden.

^

Projektkatalog

Hier kannst Du deine Anfrage stellen



+ Neuen Chat starten



### Verlauf



Gesundheitsprojekte such...

Studiengänge Auflistung

Fünf Methoden Vorschläge

Projekte zur Mobilität

Mobilitätsprojekte Übersic...

Designmethoden im Fokus

Datenanalysemethoden Li...

Mobilität für Morgen

Interdisziplinäre Lehrzusa...

Interaktionsdesign Hochsc...





 • Stefan

Nenne mir 3 Gemeinsamkeiten der Projekte.



 • HAWKI (OpenAI GPT 4o Mini)

Die genannten Projekte im Bereich Gesundheit weisen folgende 3 Gemeinsamkeiten auf:

- Fokus auf Wohlbefinden und Gesundheit:** Alle Projekte zielen darauf ab, das Wohlbefinden von Individuen zu steigern oder Gesundheitsaspekte zu verbessern, sei es durch transparente Informationen im Gesundheitssystem, mentale Gesundheitsförderung, geschickte Farbgestaltung in Krankenhäusern oder gesundheitsfördernde Praxisumgebungen.
- Interdisziplinärer Ansatz:** Die Projekte kombinieren verschiedene Disziplinen und Ansätze, wie Design, Psychologie, Naturheilkunde und digitale Anwendungen. Dies fördert kreative Lösungen, die sowohl ästhetische als auch funktionale Aspekte berücksichtigen.
- Prävention und Resilienz:** Jedes Projekt folgt dem Ansatz der Prävention, indem es entweder präventive Maßnahmen fördert (z.B. durch Aufklärung und Information) oder Resilienz stärkt, insbesondere bei psychischen Herausforderungen in Krisenzeiten. Dies spiegelt eine moderne



OpenAI GPT 4o mini

Hier kannst Du deine Anfrage stellen




Womit starten wir heute? 🙌



 GWDG Meta Llama 3.1 8B Instruct

 HFD\_AP...

 ab\_126\_...

Hier kannst Du deine Anfrage stellen




Bitte vergleiche beide PDFs miteinander.



 • HAWKI (GWDG Gemma 3 27B Instruct)

Absolut! Hier ist eine umfassende Zusammenfassung des Dokuments, das Sie bereitgestellt haben, aufgeteilt in verschiedene Abschnitte, um die wichtigsten Punkte hervorzuheben:

### Überblick über das Dokument

Das Dokument ist ein Arbeitsbericht (Nr. 59) des Hochschulforums Digitalisierung (HFD) mit dem Titel "Künstliche Intelligenz an den Hochschulen – Potenziale und Herausforderungen in Forschung, Studium und Lehre sowie Curriculumentwicklung". Es untersucht, wie KI-Technologien in deutschen Hochschulen eingesetzt werden, welche Auswirkungen dies hat und welche zukünftigen Entwicklungen zu erwarten sind.

### Kernpunkte und Ergebnisse

#### 1. Aktueller Stand der KI-Nutzung an Hochschulen:

- Forschung und Entwicklung: KI wird in verschiedenen Disziplinen zur Lösung komplexer Probleme eingesetzt.
- Studium und Lehre: KI-Anwendungen unterstützen Lernprozesse durch adaptive Systeme, Chatbots und Lernanalysen.



^ GWDG Gemma 3 27B Instruct

Hier kannst Du deine Anfrage stellen



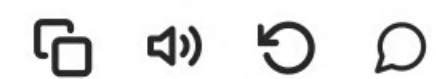
- Entwicklung ethischer Richtlinien für den Einsatz von KI in der Bildung.
- Ausbau der KI-Kompetenzen bei Studierenden und Lehrenden.
- Stärkung der Forschung im Bereich KI und Bildung.

### Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Hochschullehrende, -forscher, -verwalter und politische Entscheidungsträger, die sich mit den Auswirkungen von KI auf die Hochschulbildung befassen.

**Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Dokument einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der KI-Nutzung an deutschen Hochschulen bietet und wichtige Impulse für die Gestaltung der digitalen Zukunft der Hochschulbildung gibt.**

Ich hoffe, diese Zusammenfassung ist hilfreich! Lassen Sie mich wissen, wenn Sie weitere Fragen haben oder bestimmte Aspekte vertiefen möchten.



12:00



GWDG Gemma 3 27B Instruct

Hier kannst Du deine Anfrage stellen





- Entwicklung ethischer Richtlinien für den Einsatz von KI in der Bildung.
- Ausbau der KI-Kompetenzen bei Studierenden und Lehrenden.
- Stärkung der Forschung im Bereich KI und Bildung.

### Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Hochschullehrende, -forscher, -verwalter und politische Entscheidungsträger, die sich mit den Auswirkungen von KI auf die Hochschulbildung befassen.

**Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Dokument einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der KI-Nutzung an deutschen Hochschulen bietet und wichtige Impulse für die Gestaltung der digitalen Zukunft der Hochschulbildung gibt.**

Ich hoffe, diese Zusammenfassung ist hilfreich! Lassen Sie mich wissen, wenn Sie weitere Fragen haben oder bestimmte Aspekte vertiefen möchten.



12:00



GWDG Gemma 3 27B Instruct

Vergleiche die beiden Dokumente innerhalb einer Tabelle



Stefan

Vergleiche die beiden Dokumente innerhalb einer Tabelle



HAWKI (GWDG Gemma 3 27B Instruct)

Absolut! Hier ist ein Vergleich der beiden Dokumente in Tabellenform, der die wichtigsten Aspekte gegenüberstellt:

Vergleich der Dokumente: HIS-Arbeitspapier vs. HFD-Arbeitspapier

| Merkmal     | HIS-Arbeitspapier (ab_126_WEB.pdf)                                                                                                                                 | HFD-Arbeitspapier (HFD_AP_59_Kuenstliche_Intelligenz_Hochschulen_HIS-HE.pdf)                                                          |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber | Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg                                                                            | Hochschulforum Digitalisierung (HFD) beim Stifterverband                                                                              |
| Datum       | 2024 (2. Welle)                                                                                                                                                    | 2021                                                                                                                                  |
| Fokus       | Untersuchung der Anwendung und Wahrnehmung generativer KI-Tools in der Hochschulkommunikation. Schwerpunkt auf Nutzungsmustern, Herausforderungen und Potenzialen. | Umfassende Analyse der Potenziale und Herausforderungen von KI in Forschung, Studium, Lehre und Curriculumentwicklung an Hochschulen. |

^

^ GWDG Gemma 3 27B Instruct

Hier kannst Du deine Anfrage stellen

|                          |                                                                                   |                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Thematischer Schwerpunkt | Kommunikationsprozesse, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmanagement             | Forschungsstrategien, Digitalisierung der Hochschulbildung insgesamt.                                                                                                                        |
| Zielgruppe               | Kommunikationsverantwortliche an Hochschulen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter | Hochschullehrkräfte, Forschende, Verwaltungsmitarbeiter, Hochschulpolitiker, Bildungsforscher                                                                                                |
| Umfang                   | 42 Seiten                                                                         | 65 Seiten (inklusive Impressum)                                                                                                                                                              |
| Zusammenhang             | -                                                                                 | Das HFD-Papier baut auf ähnlichen Themen auf, geht aber breiter und detaillierter vor. Es kann als vertiefende Analyse zu einigen der im HIS-Papier angesprochenen Punkte betrachtet werden. |

Fazit:

Beide Dokumente liefern wertvolle Einblicke in die Entwicklung und Anwendung von KI im Hochschulbereich. Das HIS-Papier fokussiert sich stärker auf die Kommunikationsaspekte, während das HFD-Papier eine umfassendere Analyse der Auswirkungen von KI auf die Hochschulbildung insgesamt bietet. Beide Arbeiten ergänzen sich und können zusammen eine fundierte Grundlage für die Gestaltung der digitalen Zukunft von Hochschulen bilden.



12:02

Hier kannst Du deine Anfrage stellen



### Original

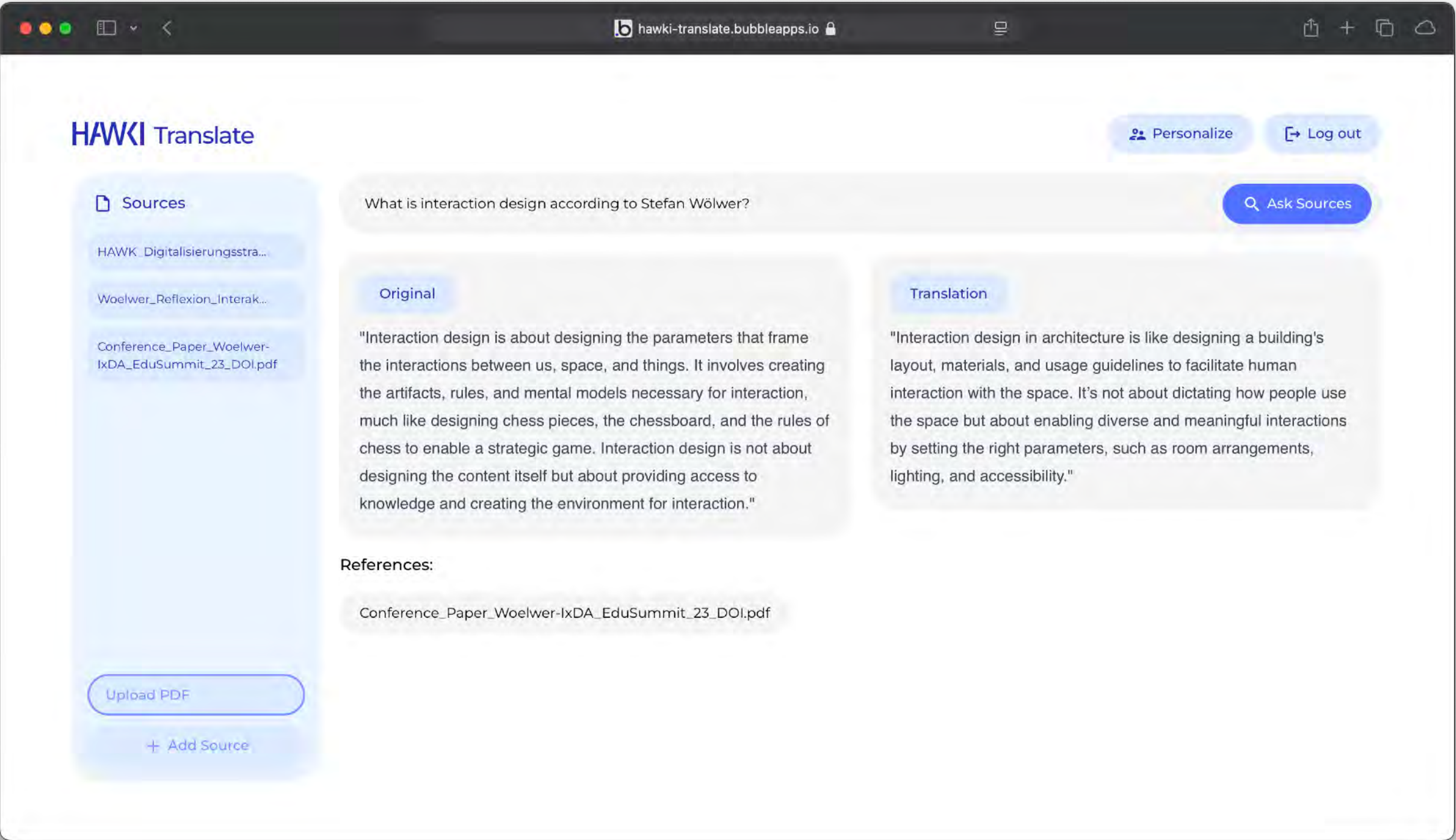
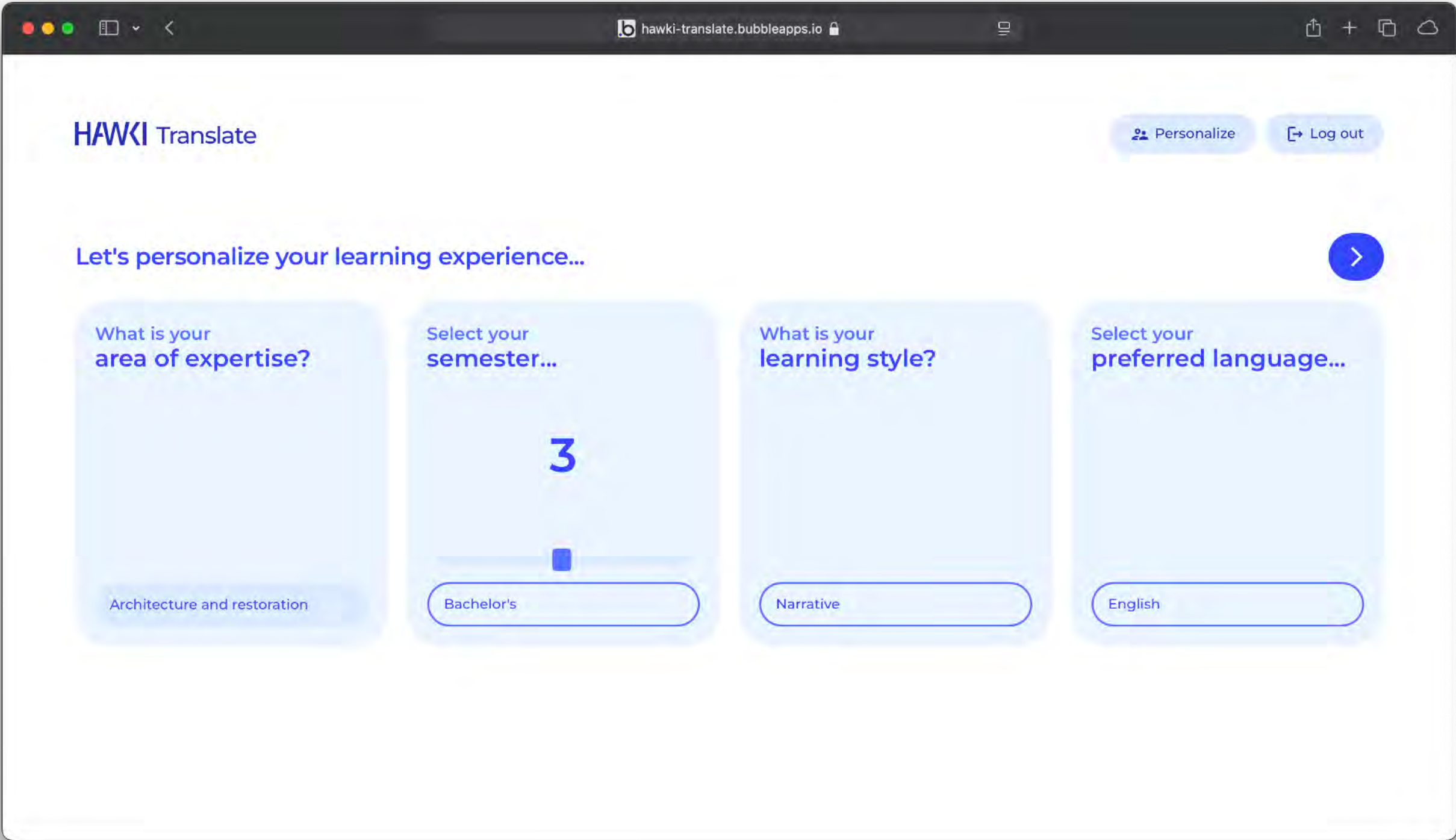
"Interaction design is about designing the parameters that frame the interactions between us, space and things."

– Wölwer



### Übersetzung

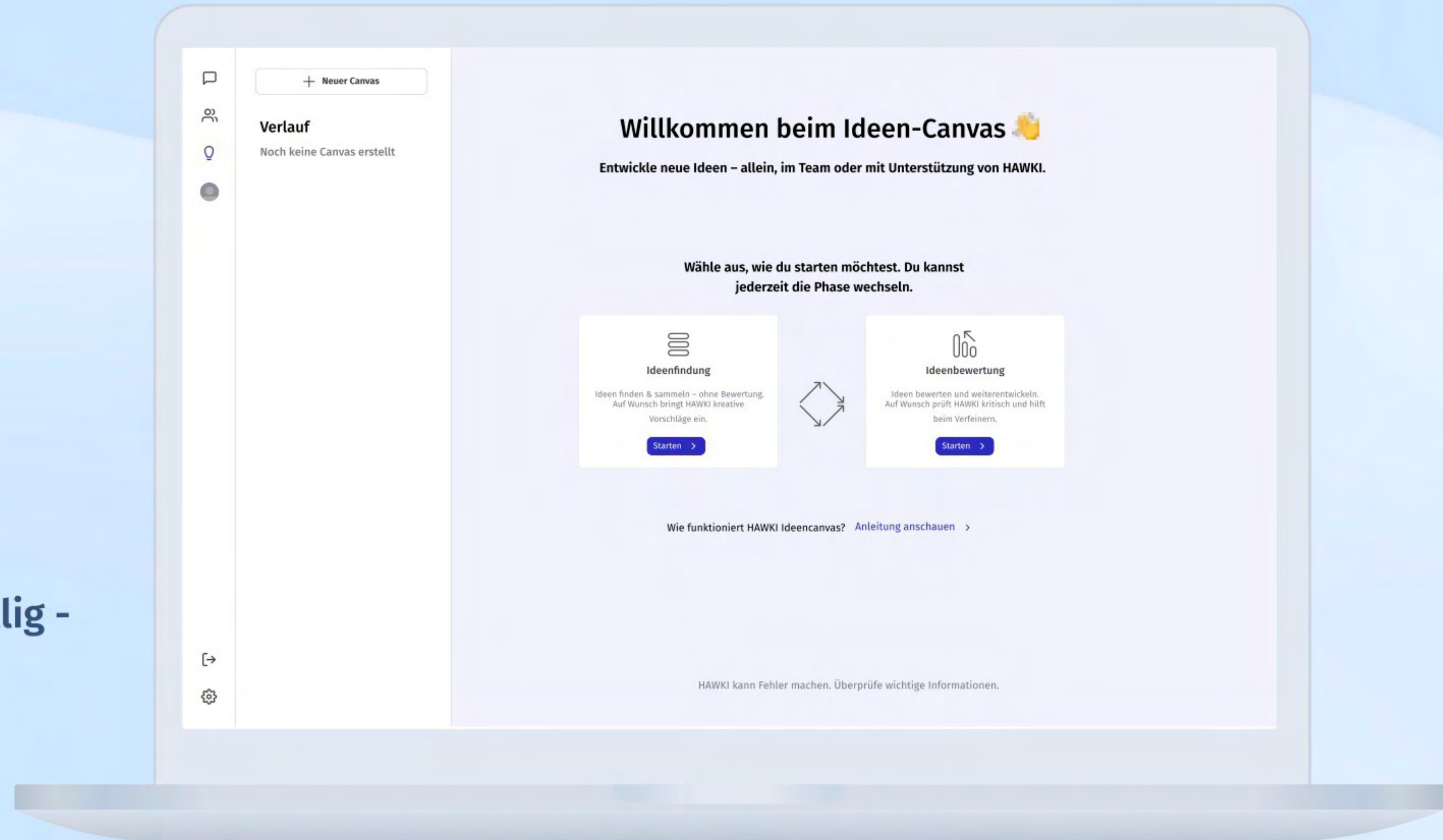
Interaktionsdesign ist wie Architektur:  
Du erschaffst Strukturen und bestimmst,  
wie Menschen sich darin begegnen, aber  
lässt ihnen Freiheit in ihren Bewegungen.





# HAWKI x Ideen Canvas

Kollaborativ - Niedrigschwellig -  
Datenschutzkonform



Name

Impulsgeber:in

Beschreibung

Hilft mit unkonventionellen Ideen und Assoziationen. Diese Persönlichkeit eignet sich am besten für Ideenfindung

Ziel der Zusammenarbeit

Wobei soll die KI unterstützen? (Einfachauswahl)

Ideen generieren

Ideen bewerten

Feedback geben

Wertefokus

Was soll die KI unbedingt berücksichtigen? (Mehrfachauswahl)

Nachhaltigkeit

Sicherheit

Effizienz

Wirtschaftlichkeit

Barrierefreiheit

Fairness

Zukunftsfähigkeit

+

Systemprompt Ansicht

Aus deinen Einstellungen ergibt sich folgender Systemprompt, welcher im Hin...

Du bist ein intelligentes und unterstützendes KI-Assistenzsystem für alle Hoch...

das auf den Namen [Impulsgeber:in] reagiert. Dein Ziel ist es, Studierende, Le...

unterstützen. Dein Sprachstil ist [locker], deine Antworten sind [kurz] gestalte...

Antwortstil zeichnet sich durch [Vorschläge] aus. Besonders berücksichtigst d...

Dabei achtest du stets auf wissenschaftliche Integrität, förderst kollaborative

Kommunikationsverhalten

Bestimme, wie sich die KI sprachlich verhalten soll

Sprachstil

Sachlich

Locker

Name

Analyst:in

Beschreibung

Hinterfragt Annahmen, stellt Gegenargumente auf und prüft Ideen. Diese Persönlichkeit eignet sich am besten für Ideenauswahl.

Ziel der Zusammenarbeit

Wobei soll die KI unterstützen? (Einfachauswahl)

Ideen generieren

Ideen bewerten

Feedback geben

Wertefokus

Was soll die KI unbedingt berücksichtigen? (Mehrfachauswahl)

Nachhaltigkeit

Sicherheit

Effizienz

Wirtschaftlichkeit

Barrierefreiheit

Fairness

Zukunftsfähigkeit

+

Systemprompt Ansicht

Aus deinen Einstellungen ergibt sich folgender Systemprompt, we...

Du bist ein intelligentes und unterstützendes KI-Assistenzsystem

das auf den Namen [Analyst:in] reagiert. Dein Ziel ist es, Studien...

unterstützen. Dein Sprachstil ist [sachlich], deine Antworten sind...

und dein Antwortstil zeichnet sich durch [Vorschläge] aus. Besor...

achtest du stets auf wissenschaftliche Integrität, förderst kollab...

Kommunikationsverhalten

Bestimme, wie sich die KI sprachlich verhalten soll

Sprachstil

Ideenbewertung

KI Persönlichkeit: Analyst:in

Verlauf

Partizipation von Jugendlichen in...

Jan Seilert

@Impulsgeber:in Für meine Bachelorarbeit im Bereich Soziale Arbeit, möchte ich gerne erforschen, wie man die Partizipation von Jugendlichen in Kleinstädten erhöhen kann.

Impulsgeber:in (Open AI GPT 4.1)

Wie wär's mit einer „Jugendjury“? Jugendliche vergeben Budgets für Projekte in ihrer Stadt – schafft echte Teilhabe und stärkt das Gemeinwohl.

Jan Seilert

Open AI GPT 4.1

Schreibe etwas oder nutze die KI mit @[KI Name]

Schwächen

Hinterfragen

Abwandlung

Vergleichen

Quelle: Lena Schöneberg, 2025



Name  
**Impulsgeber:in**

Beschreibung  
Hilft mit unkonventionellen Ideen und Assoziationen. Diese Persönlichkeit eignet sich am besten für Ideenfindung

Ziel der Zusammenarbeit

Wobei soll die KI unterstützen? (Einfachauswahl)

- Ideen generieren
- Ideen bewerten
- Feedback geben

Wertefokus

Was soll die KI unbedingt berücksichtigen? (Mehrfachauswahl)

- Nachhaltigkeit
- Sicherheit
- Effizienz
- Wirtschaftlichkeit
- Barrierefreiheit
- Fairness
- Zukunftsfähigkeit
- +

Kommunikationsverhalten

Bestimme, wie sich die KI sprachlich verhalten soll

Sliders for communication settings:

- Sprachstil: Sachlich to Locker
- Länge der Ausgaben: Kurz to Ausführlich
- Denkweise: Ideenreich & offen to analytisch & prüfend
- Antwortstil: Fragen to Vorschläge

Systemprompt Ansicht

- Zurücksetzen
- Übernehmen

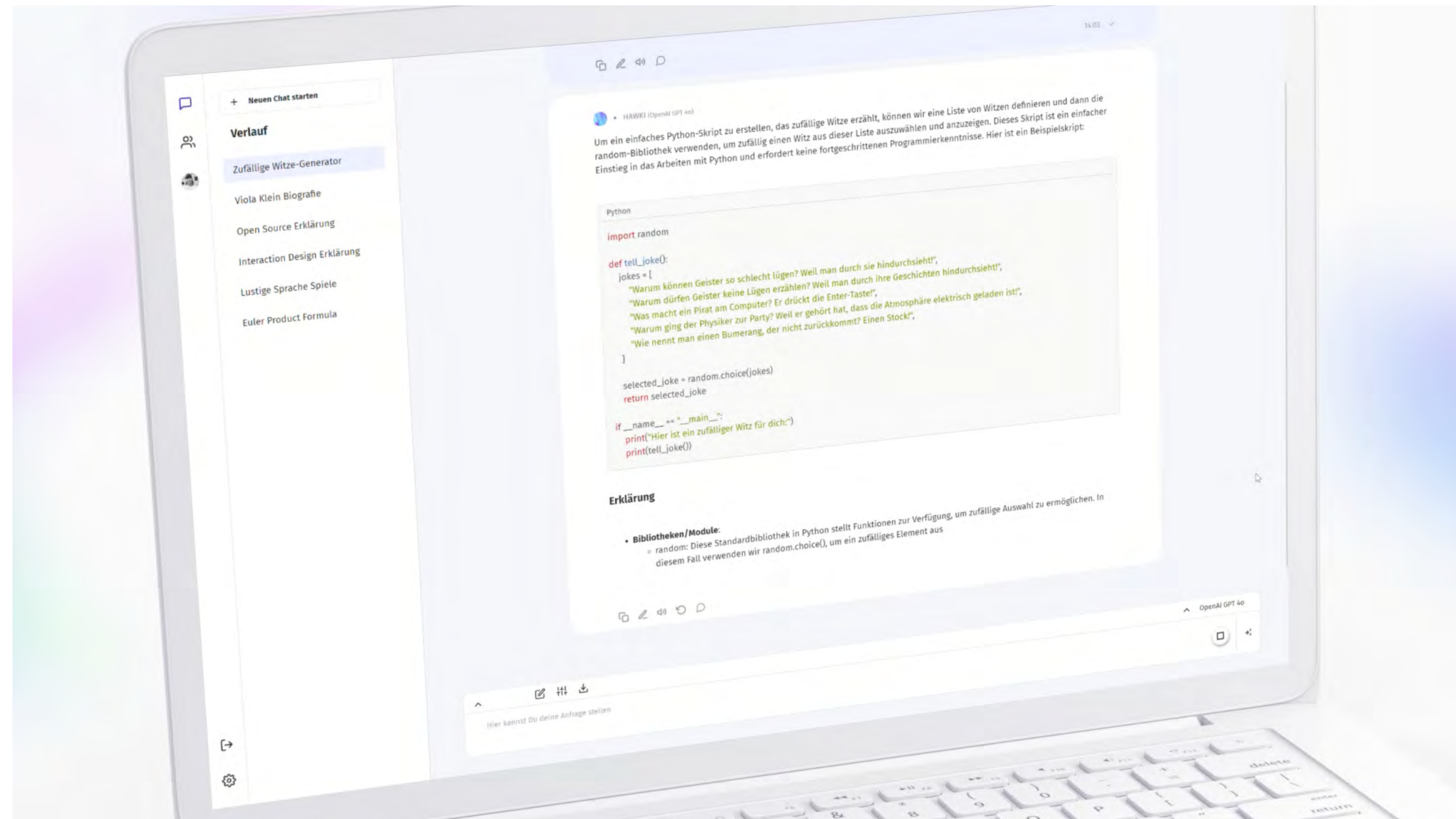
In 5 Sätzen zusammengefasst:

- Die Nutzung und Auseinandersetzung mit der Thematik KI erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- genKI kann durch Simulation interdisziplinärer Prozesse eine Vorbereitung als auch Teil einer Lösungsfindung sein.
- genKI ist ein wesentlicher Aktant in multi-entitären Teams.
- genKI übersetzt die multidisziplinären Fachsprachen in einen gemeinsamen Kommunikationsraum.
- »Intelligent« ist der Prozess einer guten und nachhaltigen Interaktion zwischen Menschen und LLM, dessen Rahmenbedingungen gestaltet werden müssen.



Intelligente Zusammenarbeit ist interdisziplinär!

## Kontakt:



<https://ai.hawk.de>



**Stefan Wölwer**  
Professur für Interaction Design

[stefan.woelwer@hawk.de](mailto:stefan.woelwer@hawk.de)



**Vincent Timm**  
Leiter Interaction Design Lab

[vincent.timm2@hawk.de](mailto:vincent.timm2@hawk.de)

